

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

38. Jahrgang | November 2017



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

|  |    |
|--|----|
| Ausschuss .....                          | 3  |
| Kontaktdaten .....                       | 4  |
| Gemeinderatssitzung .....                | 5  |
| Letzter Aufruf Lorenzner Bote .....      | 6  |
| Bürgerversammlung .....                  | 7  |
| Barrierefreies Bauen .....               | 12 |
| Wasserablesungen 2017 .....              | 13 |
| Wasserqualität - Härte des Wassers ..... | 14 |
| Werbsteuer .....                         | 15 |
| Baukonzessionen .....                    | 16 |
| Geburten und Trauungen .....             | 16 |
| Temperaturen und Niederschläge .....     | 17 |
| Geburtstage im November .....            | 17 |

## Dorfleben und Vereine

|  |       |
|--|-------|
| Interview .....  | 18    |
| Elki in St. Lorenzen .....                               | 20    |
| Flugzeugabsturz Stefansdorf .....                        | 21    |
| Gedenkfeier Klosterwald .....                            | 22    |
| Erster Lorenzner Wein seit vielen Jahren .....           | 23    |
| Schulbau in Ginea Bissau .....                           | 24    |
| Neuer Vorstand beim KVW Seniorenclub .....               | 25    |
| Buch - Alex findet den richtigen Weg .....               | 26    |
| Bücher in Bewegung .....                                 | 27    |
| 50 Jahre KFS .....                                       | 28    |
| Familienberatungsstelle Bruneck .....                    | 29    |
| Jahrgangstreffen 1957 .....                              | 30    |
| Klassentreffen der 1. Klasse Volksschule 1957-2017 ..... | 31    |
| Weihnachtskartenaktionen .....                           | 31/32 |
| Minitag .....  | 33    |
| 47. Ernteschießen .....                                  | 34    |
| AVS Valpolicella .....                                   | 36    |
| INSO Haus .....  | 38    |
| Einsätze FF St. Lorenzen .....                           | 40    |

## Sport

|              |    |
|--------------|----|
| Tennis ..... | 41 |
| Judo .....   | 42 |

## Veranstaltungen .....

## Kleinanzeiger .....

## Einkaufen in St. Lorenzen

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Praxis Synergie ..... | 47 |
|-----------------------|----|

## Kinderseite und Rätsel .....

Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenzen.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Heidrun Hellweger

Dr. Margareth Huber

Mag. Hans Peter Mair

Dr. Erich Tasser

**Titelfoto:** Herbstfarben

von Julian Oberhöller

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die Dezenber-Ausgabe ist der 20.11.2017.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Vor einigen Jahren wurde das Projekt „Lebendiges Dorf“ ins Leben gerufen und es trägt Früchte. Neben den vielen Gesprächen in den Fraktionen und in der Gemeindestube gab es in diesem

Sommer auch ein buntes Freizeit- und Kulturprogramm. Wie zum Beispiel die Konzerte der Musikkapellen, die Aktionswochen im Inso-Haus, verschiedene Sportfeste und natürlich das Kulturprogramm im Museum Mansio Sebatum. Eine ganze besondere Veranstaltung fand Mitte Oktober in der Turnhalle statt. Der Beirat für Integration der Gemeinde St. Lorenzen, die Südtiroler Bäuerinnen, der Familienverband, der KVW und das Inso Haus luden zum ersten „Fest der Kulturen“ ein. Wussten Sie, dass in St. Lorenzen Familien aus 20 verschiedenen Ländern leben? 11 davon haben beim Fest mitgemacht und Gerichte aus ihrem Herkunftsland gekocht und angeboten. Dieses interkulturelle Fest war eine wunderbare Möglichkeit, Einblicke in die Vielfalt der Kulturen zu erhalten, aber auch durch persönliche Gespräche diesen unseren MitbürgerInnen ein Stück näher zu kommen. Eine tolle Aktion und ein wichtiger Baustein für gelungene Integration.

In diesem Sinne, leben wir Gemeinschaft, leben wir Freundschaft und leben wir auf jeden Fall Toleranz.

*Ihre Heidrun Hellweger*



## Vom Gemeindeausschuss

Im Oktober befasste sich der Gemeindeausschuss mit der Auszahlung von verschiedenen Beiträgen, dem weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in St. Martin, Pflaurenz und Stefansdorf und mit verschiedenen Auftragsvergaben für die Erweiterung der Markthalle bzw. Judohalle. Ausgeschrieben wurde auch der Auftrag zur Vergabe der Führung der künftigen Kindertagesstätte.

### Gewährung von verschiedenen Beiträgen

Der Gemeindeausschuss beschloss die Auszahlung der folgenden Beiträge:

|  |                   |
|--|-------------------|
| FF St. Lorenzen für verschiedene Ankäufe   | Euro<br>10.500,00 |
| Pfarrei Montal – Beitrag von Restaurierungsarbeiten  | Euro<br>20.000,00 |
| Sportschützengilde St. Lorenzen – Beitrag für die Installation einer elektronischen Messanlage am Schiessstand | Euro<br>20.000,00 |
| Pfarrei St. Lorenzen – Feier Priesterjubiläum  | Euro<br>660,00    |
| Jugenddienst Dekanat Bruneck – Organisation der Jungbürgerfeier  | Euro<br>350,00    |

### Ausbau des Glasfasernetzes in St. Martin, Pflaurenz und Stefansdorf

Das Projekt für die Verlegung des Glasfasernetzes in St. Martin, Pflaurenz und Stefansdorf, welches von Ing. Roland Griessmair erstellt worden war, sieht Arbeiten im Betrag von 630.791,79 Euro für Grabungsarbeiten und 368.511,57 Euro für Kabeleinzüge vor. Die beiden Lose wurden zur Ausschreibung gebracht, wobei jeweils 10 Firmen zur Angebotsstellung eingeladen wurden. Für die Durchführung der Grabungsarbeiten unterbreitet die Firma Kofler & Rech aus Olang mit einem Abschlag von 20,52% das günstigste Angebot. Der Gemeindeausschuss erteilte den Zuschlag für einen Betrag von 503.728,53 Euro zuzügl. Mwst. Beim Los 2, Kabeleinzug, unterbreitete das günstigste Angebot die Firma Sistec aus Molfetta mit einem Abschlag von 33,32%. Der Gemeindeausschuss erteilte den Zuschlag für einen Betrag von 248.112,56 Euro zuzügl. Mwst.

### Errichtung der Judohalle – Verschiedene Ankäufe

Für die Errichtung der Judohalle hat der Gemeindeausschuss verschiedene Aufträge vergeben. Zum Preis von 20.458,54 Euro zuzügl. Mwst. wurden bei Elektro Reichhalter in Bruneck eine

Beschallungsanlage und verschiedene Elektrogeräte angekauft. Das Projekt für die Lieferung der Serienmöbel, erstellt von Arch. Marco Bucci aus Bruneck, wurde genehmigt und sieht eine Ausschreibungssumme von 79.086,00 Euro zuzügl. Mwst. vor. Ebenso genehmigt wurde das Projekt für die Beleuchtungsanlage, welches einen Betrag von 39.980,30 Euro zuzügl. Mwst. vorsieht und ebenfalls durch Verhandlungsverfahren vergeben werden soll.

### Kindertagesstätte – Ausschreibung der Führung

Nachdem die Bauarbeiten zur Errichtung der Kindertagesstätte in St. Lorenzen an die Fa. Arcfactory aus Tramin vergeben wurden, hat der Gemeindeausschuss das Verfahren für die Führung der Kindertagesstätte in die Wege geleitet. Mit der Durchführung des Verfahrens wurde die Sozialgenossenschaft Emporium betraut, nachdem die Gemeinde Mitglied dieser Genossenschaft ist. Im Rahmen einer ersten Vorankündigung werden zunächst Interessierte ausfindig gemacht, um in der Folge in Form einer Ausschreibung nach Preis- und Qualitätskriterien den Auftragnehmer zu ermitteln.

et

### Erstellung einer Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund in St. Martin – Auerwiese

Für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund in der Erweiterungszone Auerwiese in St. Martin wird eine weitere Rangordnung erstellt. Sie betrifft das Baulos C4. Es gelangen insgesamt fünf Bauein-

heiten zur Zuweisung. Alle Interessierten können in der Zeit vom **Montag, 16. Oktober 2017 bis zum Freitag, 17. November 2017** einen entsprechenden Antrag bei der Gemeindeverwaltung einreichen. Die Vordrucke

sind bei Herrn Martin Ellemunter im Bauamt der Gemeinde erhältlich, welcher auch nähere Auskünfte erteilt (tel. 0474/470517).

et

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

*Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen*

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <b>Anschrift:</b>                       | Gemeinde St. Lorenzen<br>Franz-Hellweger-Platz 2<br>39030 St. Lorenzen | <b>Öffnungszeiten<br/>Rathaus:</b>     | Montag – Freitag:<br>8:00 - 12:30 Uhr   |
| <b>Steuernummer:</b>                    | 81007460215  | <b>Daten<br/>Schatzmeister<br/>K/K</b> | Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H.<br>Filiale St. Lorenzen<br>IBAN: IT 64 L 08035 58242<br>000300021709 |
| <b>Telefonzentrale:</b>                 | +39 0474 470510  |  | Elektronische Fakturierung –<br>eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2  |
| <b>UE-Mail-Adresse:</b>                 | info@stlorenzen.eu   |  |   |
| <b>Zertifiziertes<br/>E-Mail (PEC):</b> | stlorenzen.slorenzo@legalmail.it                                       |  |   |

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

|                                 |                            |   |  |
|---------------------------------|----------------------------|---|--|
| <b>RATHAUS:</b>                 | Franz-Hellweger-Platz 2    | <b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>     |  |
| <b>Sekretariat:</b>             | 0474 47 05 10              | <b>Montag:</b>                              | 07:30 - 08:30 Uhr und<br>11:00 - 12:00 Uhr       |
| <b>Meldeamt:</b>                | 0474 47 05 12              | <b>Dienstag:</b>                            | 07:30 - 09:30 Uhr                                |
| <b>Standesamt:</b>              | 0474 47 05 13              | <b>Mittwoch:</b>                            | 17:30 - 19:00 Uhr                                |
| <b>Protokollamt:</b>            | 0474 47 05 14              | <b>Donnerstag:</b>                          | 07:30 - 09:00 Uhr                                |
| <b>Buchhaltung:</b>             | 0474 47 05 15              | <b>Freitags</b>                             | und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung |
| <b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b> | 0474 47 05 16              | <b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b> |  |
| <b>Bauamt:</b>                  | 0474 47 05 17              | <b>Rudolf Dantone:</b>                      | Dienstag, 09:00 - 10:00 Uhr                      |
| <b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>     | 0474 47 05 21              | <b>Alois Pallua:</b>                        | Mittwoch, 08:30 - 10:30 Uhr                      |
| <b>Bibliothek:</b>              | 0474 47 05 70              | <b>Paulina Leimegger:</b>                   | Donnerstag, 08:30 - 10:30 Uhr                    |
| <b>Jugendbeirat:</b>            | jugendbeirat@stlorenzen.eu | <b>Heidrun Hellweger:</b>                   | Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr                       |
| <b>Lorenzner Bote:</b>          | 347 1554669                |   |  |

# Gemeinderatssitzung vom 10.10.2017

Die fünfte diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:30 Uhr. Anwesend waren 13 Gemeinderatsmitglieder. Die Gemeinderäte Lukas Kosta (SVP), Wilhelm Haller (SVP), Josef Gräber (SVP), Kurt Winkler (SVP) und Manfred Huber (SVP) waren entschuldigt abwesend. Als Stimmzähler wurden Margit Puppatti Kammerer (SVP) und Werner Töchterle (GfL) gewählt.

## Top 1: Bestätigung Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 383 vom 18.09.2017 Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2017 (Dringlichkeitsbeschluss)

Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer erläuterte, dass die Bilanzänderung im Dringlichkeitswege vom Gemeindeausschuss genehmigt worden sei, um eine mehrwöchige Blockierung zu vermeiden. Unter anderem beinhaltet die Bilanzänderung technische Änderungen und Einbuchungen von verschiedenen Landesbeiträgen. Des Weiteren enthalte die Bilanzänderung einen Beitrag von 20.000 Euro an die Sportschützengilde und den Betrag von 10.000 Euro für verschiedene Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Schule und dem Kindergarten. Auch das Budget für die Einrichtung der KITA wurde um 40.000 Euro erhöht sowie für den Bauhof ein Fahrzeug angeschaffen. Schließlich wurden mit der Bilanzänderung auch Beträge für die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung im Marktl und die Bepflanzung des Spielplatzes in Stefansdorf eingeplant.

Die Gemeinderäte stimmten dem Beschluss einstimmig zu.

## Top 2: Anerkennung der Rechtmäßigkeit von Außeretzmäßigen Verbindlichkeiten

Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat, dass bekanntlich die Gemeinde das Verfahren gegen Wieser Bruno vor dem Staatsrat wegen der Eintragung der „Flatscher Straße“ ins Verzeichnis der ländlichen Wege verloren hat. Nach Ansicht des Gerichtes sei die Eintragung der Straße ins ländliche Wegenetz nicht rechtens gewesen. Aus diesem Grund sei die Gemeinde zur Zahlung der Pro-

zessspesen von ca. 7.000 Euro der Gegenseite verurteilt worden. Nun wolle man gemeinsam nach einer Lösung suchen.

Der Gemeinderat erkannte einstimmig die Rechtmäßigkeit dieser Verbindlichkeit an.

## Top 3: Gaderwerk Konsortial GmbH: Vorzeitige Auflösung und Liquidierung

Martin Ausserdorfer führte aus, dass das Land seinerzeit alle Großableitungen archiviert habe und die Rechtmäßigkeit dieser Archivierung nun auch endgültig gerichtlich festgestellt worden sei. Damit fehle zur Zeit jede Berechtigung zur Errichtung einer Großableitung an der Gader. Damit sei der Gesellschaftszweck der Gaderwerk Konsortial GmbH hinfällig geworden. Der Bürgermeister gehe nun davon aus, dass die Gemeinde mit der Auflösung und Liquidierung der Gesellschaft einen Teil des damals gezeichneten Gesellschaftskapitals von 188.000 Euro zurückerhalten werde.

Der Beschluss zur Auflösung und Liquidierung der Gaderwerk Konsortial GmbH wurde einstimmig genehmigt.

## Top 4: Genehmigung des neuen Statuts der ECO Center AG

Das Madia-Gesetz verpflichte die öffentlichen Gesellschaften zur Anpassung ihrer Statuten, so der Bürgermeister. Großteils seien die Änderungen rein technischer Natur, die für die Gemeinde St. Lorenzen unwesentlich seien. Die Gemeinde sei allerdings an der ECO Center AG beteiligt und müsse deshalb das neue Statut genehmigen.

Die Gemeinderatsmitglieder stimmten auch diesem Tagesordnungspunkt einstimmig zu.

## Top 5: Abänderung am mit der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag

Der Bürgermeister erläuterte, dass auch die Abänderung des mit der Südtiroler Einzugsdienste AG abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages rein technischer Natur sei.

Die Abänderung fand die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

## Top 6: Ersetzung des Gemeinderatsmitgliedes Gerd Heiter in der Kommission zur Erstellung der Verzeichnisse der Laienrichter

Aufgrund des Rücktrittes von Gerd Heiter als Gemeinderat werde seine Ersetzung auch in der Kommission für die Erstellung der Verzeichnisse der Laienrichter nötig, so Dr. Martin Ausserdorfer. Der Bürgermeister schlug vor, Heinrich Seyr (GfL) als Vertreter der Gemeinde namhaft zu machen.

Dieser Vorschlag fand die Zustimmung des Gemeinderates.

## Top 7: Ersetzung des Gemeinderatsmitgliedes Rudolf Dantone in der Gemeindebaukommission

Martin Ausserdorfer erklärte, dass aufgrund des Rücktrittes von Rudolf Dantone (SVP) als Mitglied der Gemeindebaukommission seine Ersetzung nötig werde. Bei dieser Gelegenheit dankte der Bürgermeister Rudolf Dantone für seine fachkompetente Mitarbeit und schlug das bisherige Ersatzmitglied Kurt Steurer als effektives Mitglied der Kommission vor. In geheimer Abstimmung stimmte der Gemeinderat diesem Vorschlag einstimmig zu. Damit wurde es wiederum nötig ein Ersatzmitglied zu wählen, wobei Martin Ausserdorfer den Ge-

meinderat Markus Kirchler (GfL) vorschlug. Auch dieser Vorschlag fand in geheimer Abstimmung die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

### Top 8: Ortspolizei: Vereinbarung für den übergemeindlichen Polizeidienst der Ortspolizei Bruneck 2015.2019 - Abänderung

Der Bürgermeister führte aus, dass es gelungen sei, das Stundenkontingent der Stadtpolizei Bruneck in St. Lorenzen zu erhöhen. Damit belaufe sich dieses ab 2018 auf 690 Stunden, was einer Aufstockung von circa einem Drittel entspreche. Zum Stundenkontingent zähle jedenfalls auch die Verwaltungsarbeit sowie die Fortbildungszeit. Der Gemeinderat Werner Töchterle (GfL) erkundigte sich, wie viel vom Stundenkontingent die Stadtpolizei in den letzten Jahren ausgenutzt habe. Der Bürgermeister teilte mit, dass stets der volle Umfang beziehungsweise teilweise auch darüber hinaus ausgenutzt worden sei. Der Gemeinderat stimmte der Abänderung der Vereinbarung einstimmig zu.

### Top 9: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges.

Der Gemeinderat Werner Oberhammer (SVP) erkundigte sich hinsicht-

lich des geplanten Festplatzes in Onach. Dem Anschein nach würde dieser unterhalb des Onacher-Wirtes angesiedelt werden. Werner Oberhammer zeigte Verständnis für die Bedenken des Onacher Wirtes und regte einen Grundtausch an, um den Festplatz zu verwirklichen. Der Bürgermeister erklärte, dass man bei der Planung die Onacher Bevölkerung einbeziehen werde und wies darauf hin, dass man sich schon lange hinsichtlich des Standortes Gedanken mache. Nachdem sich mehrere Grundstücke als ungeeignet erwiesen haben, habe nun die Familie Sitzmann einen Grund, die sogenannte Kofler Dörre, angeboten. Diesbezüglich habe man nun das Verfahren zur einvernehmlichen Enteignung in die Wege geleitet. Bei der Planung und Umsetzung des Festplatzes, so Ausserdorfer, werde man jedenfalls auch mit dem Onacher Wirt das Gespräch suchen. Rudolf Plank (GfL) erkundigte sich, ob es schon Überlegungen gebe, was genau errichtet werden soll und regte diesbezüglich an, ein Grundkonzept zur Veranschaulichung zu erstellen. Der Bürgermeister sagte, dass es noch keine konkreten Planungen gebe, man aber etwa an die Einrichtung einer Schankeinrichtung denke. Werner Töchterle (GfL) fragte nach,

ob man bei der Einrichtung der KITA im Zeitplan sei. Die Gemeinderreferentin Heidrun Hellweger (SVP) legte dar, dass die Ausschreibung zur baulichen Einrichtung der KITA erfolgreich verlaufen sei und hofft die Arbeiten im Dezember abschließen zu können. Gleichzeitig beginne aber schon die Suche nach einem Betreiber der KITA. Im Dezemberboten erhoffe man sich, alle erforderlichen Informationen zur Anmeldung der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können. Auf die Frage von Gemeinderat Kurt Steurer (SVP), ob beim Fußballplatz in Stefansdorf die Anbringung von Netzen vorgesehen sei, erklärte die Gemeinderreferentin Heidrun Hellweger, dass die nächsten Tage die Banden und Fangnetze angebracht werden sollten. Gemeinderat Markus Kirchler (GfL) erkundigte sich, wie die Rückmeldungen auf die die Umstellung des Verteilsystems des Lorenzner Boten ausfallen würden. Heidrun Hellweger erklärte, dass es viele Rückmeldungen gebe und die meisten sich auch weiterhin eine Zusendung in Papierform wünschen würden.

Die Sitzung des Gemeinderates endete um 20:25 Uhr.

hpm

## Achtung! Lorenzner Bote

Wir ersuchen dringend, alle Lorenzner/innen, die noch keine Mitteilung wegen der Zustellung des Boten gemacht haben, sich zu melden. Wenden Sie sich bitte an Anton Monthaler (0474/470514) Gemeinde St. Lorenzen oder an folgende e-mail: [info@stlorenzen.eu](mailto:info@stlorenzen.eu), vielen Dank.

Heidrun Hellweger  
Gemeinderreferentin



## Bürgerversammlung

Am Mittwoch, den 11. Oktober 2017 lud der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur zweiten halbjährlichen Bürgerversammlung, die gleichzeitig eine Halbzeitbilanz der Legislaturperiode 2015-2020 darstellte. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und wurden über die bisher verwirklichten Themen des Koalitionsprogrammes sowie anstehende Projekte informiert. Abschließend stand der Gemeindevausschuss dem Publikum Rede und Antwort zu verschiedenen Themen.



Großes Interesse der Lorenznerinnen und Lorenzner

Pünktlich um 19:30 Uhr begann die Bürgerversammlung. Rudolf Plank (GfL) und Lukas Kosta (SVP) begrüßten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und stellten die Zusammenarbeit der zwei Fraktionen kurz vor. Die Arbeit im Gemeinderat sei von einem sehr respektvollen Umgang geprägt. Im Vorfeld der Gemeinderatssitzungen würden Arbeitstreffen stattfinden, in denen die einzelnen Vorhaben durchaus auch kontrovers diskutiert würden, um schließlich zu einer gemeinsamen Lösung zu gelangen.

In der Folge informierten die einzelnen Gemeinderäte, die Gemeindeforen sowie der Bürgermeister die versammelten Bürger über die in den letzten Jahren umgesetzten Vorhaben und stellten die in Umsetzung befindlichen und geplanten Projekte vor.

Rudolf Plank erläuterte, dass man einen Großteil der Vorhaben des **Koalitionsprogrammes** schon verwirklichen konnte. Dazu zähle unter an-

derem die touristische Erschließung des Astjoches, verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sowie die bedarfsgerechte Ausweisung von Wohnbauzonen und Gewerbegebiet. Des Weiteren konnte die Zusammenarbeit mit dem INSO auch durch die Einsetzung des Jugendgemeinderates verstärkt werden. Ein zukünftiges Anliegen sei ihm, die Einrichtung einer Selbsthilfewerkstatt, wobei hierfür noch eine Trägerorganisation gefunden werden müsse. Abschließend richtete Rudolf Plank den Appell an die Bürger, respektvoll mit Gemeindegut umzugehen.

Der Gemeinderat Markus Kirchner (GfL) ging auf die Fortschritte beim Ausbau des **Glasfasernetzes** ein. Mittlerweile seien die Anschlüsse im Markt, Montal und der Auerwieße aktiv. In der Heilig-Kreuz-Straße seien im Zuge der umfangreichen Arbeiten schon Leerrohre vorgesehen worden. Auch die Arbeiten zur Verlegung des Glasfasernetzes in St.

Martin, Stefansdorf und Pflaurenz konnten letztlich zugeteilt werden und dürften noch heuer Umsetzung erfahren. Für Onach, Maria Saalen, Moos, Lothen, Fassing, und Sonnenburg würden hingegen noch die Planungen laufen. Zurzeit prüfe man, ob die Einrichtung eines Kraftwerkes zur Stromerzeugung in Stefansdorf möglich sei. Ein solches würde jährlich Einnahmen von ca. 70.000 Euro generieren. Schließlich konnte auch der Ensembleschutz komplett überarbeitet werden, welcher voraussichtlich 2018 in Kraft treten werde. Damit sei es möglich, auf die einzelnen Bauvorhaben bedarfsgerecht einzugehen.

Lukas Kosta (SVP) legte dar, dass die **Bauarbeiten für die Sportzone** voll im Gange seien. Insgesamt gebe es vier Baulose, wobei sich zurzeit das Servicegebäude in Bau befinde. Ein zweiter Fußballplatz soll schließlich auf den Grundstücken des heutigen Demanio entstehen. Dieser Grund werde voraussichtlich noch



*Die Judohalle nimmt langsam Gestalt an.*

heuer an die Gemeinde übergehen. Als drittes Bauprojekt sei dann die Einrichtung eines Parkplatzes und die Anpassung der Außengestaltung vorgesehen. Ein Zukunftsprojekt könnte schließlich der Bau einer Turnhalle darstellen, wofür man allerdings noch eine Grundsatzentscheidung treffen müsse. Hinsichtlich der verkehrsberuhigenden Maßnahmen für St. Martin nannte Gemeinderat Lukas Kosta die Umgestaltung beim Jägereck sowie die Teilung der Fahrbahn und Errichtung einer Bushaltestelle beim Auerkreuz. Beide Vorhaben sollten noch innerhalb dieser Legislaturperiode realisiert werden.

Der Gemeinderätin Berta Frenner (GfL) liege sehr daran, das Dorf attraktiv, schön und sicher zu gestalten. Heuer seien erstmals verschiedene Bienenweiden angebracht worden, wobei man für die nächsten Jahre an eine Ausdehnung denke. Letztlich habe man eine **Arbeitsgruppe zur weiteren Verschönerung** des Dorfes eingerichtet. Die Maßnahmen würden insbesondere den Bereich Markthalle und jenen des Bahnhofs sowie den Rückbau der alten Sonnenburgerstraße betreffen. Hierzu seien Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung sehr willkommen. Auch die Weihnachtsbeleuchtung werde heuer über das gesam-

te Markt durchgezogen. Durch die Bauarbeiten beim Kofler Eck würden circa 40 cm mehr Platz geschaffen, was sicherheitstechnisch sehr wichtig sei. Zukünftig plane man eine Allee zwischen der Markthalle und dem Kreisverkehr.

Kurt Steurer (SVP) konnte berichten, dass die Arbeiten bei der **Judohalle** gut voran gehen würden und lobte hierfür insbesondere die tätige Baufirma. In Zukunft habe man eine ausreichend große Trainingsfläche zur Verfügung und auch die Umkleidekabinen würden bedarfsgerecht sein. Auch sei es gelungen, ein kleines Fitnessstudio vorzusehen, das

den Sektionen des ASV zur Verfügung stehen werde. Die erste Bauphase sollte innerhalb Dezember abgeschlossen werden können, um dann im Frühjahr 2018 die Sanierung der bestehenden Halle angehen zu können. Die Umsetzung dieses ehrgeizigen Gesamtprojektes sei vor allem durch die großzügige Unterstützung durch das CONI und das Land möglich gewesen. Weiters berichtete Kurt Steurer, dass die Arbeiten zur Errichtung der Lärmschutzwand bei der Peintner Brücke vor dem Abschluss stehen würden. Beim Wachtler Anger sei die Baukultur zum Preis von ca. 1,135 Mio. Euro verkauft werden.

Nach Verzögerungen, bedingt durch die notwendigen Änderungen am Bauleitplan und Landschaftsplan, sollten 2018 die **baulichen Maßnahmen an der Gadertalerstraße** beginnen können, so der Gemeinderat Kurt Winkler (SVP). Eine Bereicherung für Montal und das gesamte Gemeindegebiet stelle die Aufwertung des Rossbichl dar, die in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein Montal umgesetzt worden sei. Auch die Überdachung beim Dorfplatz in Montal sei fertiggestellt worden und für die Vereine konnten durch die Unterkellerung verschiedene Räumlichkeiten geschaffen werden.



*Die Bauarbeiten am Servicegebäude haben begonnen.*

Margit Puppatti Kammerer (SVP) hob hervor, dass in Stefansdorf die letzten Jahre mit der Einrichtung des **Park-, Spiel- und Festplatzes** viel Positives bewirkt worden sei. Nun stehe den Kindern ein großzügig eingerichteter Spielplatz zur Verfügung und die Vereine könnten sich über einen Fest- und Parkplatz erfreuen. Nach zähen Kämpfen sei zudem die Ausfahrt Bruneck Mitte eröffnet worden, was sicherlich eine Entlastung für Stefansdorf bringen werde. Auch die diesbezügliche Beschilderung sei umgehend angepasst worden. Für die Zukunft sei die Einrichtung einer Kneippanlage in Zusammenarbeit mit der Fraktion und dem Tourismusverein beim Wetterkreuz geplant. Außerdem arbeite man an der Umsetzung der restlichen Dorfgestaltung Richtung Stöf-Trog.

Als Vertreter der Gemeinde St. Lorenzen in der Bezirksgemeinschaft berichtete Josef Gräber (SVP) über die Neugestaltung des **Radweges** in Heilig Kreuz. Dabei richtete er seinen Dank an die Anrainer, von denen in den letzten Monaten viel Geduld abverlangt worden sei. Zurzeit würde man an der Umsetzung des Radweges bei Klosterwald arbeiten, wobei man die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kiens suche. Der Baubeginn sei für 2018 vorgesehen. Am Schießstand plane man Adaptierungen, wobei man derzeit mit der Planung beschäftigt sei und die Arbeiten innerhalb 2018 umzusetzen gedenke. Beim Verkauf der Finanzkaserne Montal sei ein Verkaufspreis von 450.000 Euro erzielt worden.

Wilhelm Haller (SVP) erklärte, dass in Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden die Errichtung einer Überdachung bei der **Markthalle** eingeplant werden konnte. Voraussichtlich Anfang 2018 seien wieder Viehversteigerungen in St. Lorenzen möglich. Damit sei der Standort St. Lorenzen gestärkt worden. Durch den Ankauf des alten Bahnhofes werde eine Umgestaltung der Zone bei der Feuerwehrrhalle und Bauhof



*Park-, Spiel- und Festplatz Stefansdorf*

möglich, wobei die Umsetzung voraussichtlich noch innerhalb dieser Legislaturperiode erfolgen werde. Beim ländlichen Wegenetz verfolge die Gemeinde das Ziel, die Straßen noch sicherer zu machen. In den nächsten Jahren seien Schritt für Schritt weitere Arbeiten geplant. Der Gemeinderat Heinrich Seyr (GfL) berichtete, dass in St. Martin im Zuge der Arbeiten am Glasfasernetz und am **Gehsteig** endlich auch die Stromleitung verlegt werden könne. Noch im Jahr 2018 solle der Gehsteig ausgehend von St. Martin bis nach Mauern verlängert werden. Über die Verlängerung bis nach Ma-

ria Saalen sei noch zu diskutieren, da im Moment die Grundverfügbarkeit nicht gegeben sei und der Bau eine finanzielle Belastung von ca. 1,5 Mio. Euro mit sich bringen würde. Die Straße von Maria Saalen bis zur Gemeindegrenze werde hingegen demnächst durch die Gemeinde abgelöst.

Der Ellener Gemeinderat Werner Oberhammer (SVP) erklärte, dass der Gefahrenzonenplan nun seit einem Jahr in Kraft sei. Der **Gefahrenzonenplan** stelle ein wichtiges Raumplanungsinstrument dar. Der Vorteil liege darin, dass man bei Bauarbeiten auf den Plan zurückgreifen



*Errichtung der Schutzbauten am Bachdamm*



*Die Lärmschutzwand steht vor der Fertigstellung.*

könne und dadurch die Kosten sinken würden. Bei der Umsetzung des Gefahrenzonenplans sei St. Lorenzen anderen Gemeinden weit voraus. In Onach mussten Schutznetze angebracht werden, um Onach weiterhin bebaubar zu halten. Für die kostenlose Zurverfügungstellung des Grundes gelte den Grundeigentümern Dank. Ein weiteres großes Anliegen, sei die Errichtung einer Wohnbauzone in Ellen. Der errichtete Parkplatz in Ellen sei heute nicht mehr wegzudenken.

Werner Töchterle (GfL) führte aus, dass eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates mit der Erstellung eines **Parkplatzbewirtschaftungskonzeptes** beauftragt worden sei. Ziel sei eine einheitliche Regelung zu schaffen. Schrittweise soll dieses Konzept dann auch in den Fraktionen umgesetzt werden. In der Gewerbezone Aue sei eine bedarfsgerechte Erweiterung der Parkmöglichkeiten eingeplant. Beim Supertip werde wahrscheinlich Ende 2018 mit den Bauarbeiten zur Errichtung eines Kreisverkehrs begonnen um den Verkehrsfluss zu erhöhen und das Linksabbiegen zu unterbinden. Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) erklärte, dass man im Bereich der **Integration** verschiedene Projekte umsetzen konnte. Einerseits sei ein Beirat für Integration und Inklus-

sion eingesetzt worden. Auch würde sich der Sprachkurs „Mami lernt Deutsch“ immer größerer Beliebtheit erfreuen. Schließlich stehe nun auch das erste Fest der Kulturen an. Zum Thema Flüchtlinge berichtete Alois Pallua, dass sich die Gemeinde am SPRAR Programm beteilige und demnach etwa 14 Personen unterbringen müsse. Vorgesehen sei dafür das ANAS Gebäude an der Pustertaler Straße. Beim Thema **Umwelt** versuche man zunehmend die Werkstoffinseln zu verschönern und auch die Sammlung von Tetra Pak beim Bauhof werde angestrebt. Des Weiteren habe man Hundetoiletten eingerichtet und jährlich organisiere man eine Dorfreinigung. Durch eine gezielte Informationskampagne und die Zurverfügungstellung von abbaubaren Papiersäcken konnte auch die Qualität des Biomülls wesentlich verbessert werden. Nun sei es auch möglich durch die Gemeindearbeiter Schlösser auf den Tonnen anzubringen. Die **Schule** habe man thermisch saniert und zudem eine Wasseraufbereitungsanlage angebracht. Abschließend zog der Vizebürgermeister ein überaus positives Resümee von der Zusammenarbeit im Gemeindeausschuss. Man versuche sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam die Projekte anzugehen. Schließlich galt sein Dank

auch der Bevölkerung für die vielen Ideen und Anregungen.

Die Gemeindereferentin Pauline Leimegger (SVP) sei besonders auf die **Vereine** stolz. Ihnen gelte ein großes Vergelt's Gott für ihren Fleiß und den unermüdlichen Einsatz. In **Onach** wolle man an einem Konzept für eine bessere Beschilderung der Höfe arbeiten. Im Bereich der Kultur habe man ein erstes Teilstück des Gehweges Sebatum realisiert und in Montal sei die Errichtung eines Bunkerweges geplant. Auch ein Sagenweg sei errichtet worden. In Onach wolle man einen Parkplatz errichten, wofür die Familie Ebner sich bereit erklärt habe, einen Grund zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren sei die Errichtung eines Festplatzes geplant. Das Projekt hierfür soll gemeinsam mit den Onachern erarbeitet werden.

Gemeindereferentin Heidrun Hellweger konnte berichten, dass verschiedene **Spielplätze** eingerichtet beziehungsweise erneuert werden konnten und von den Kindern und Eltern auch stark in Anspruch genommen werden. Bei der Kinderbetreuung komme man der Errichtung der **KITA** immer näher. Die Arbeiten für die bauliche Umgestaltung konnten mittlerweile vergeben werden und man arbeite schon an der Suche nach einem Betreiber. Anfang 2018

plane man die Kindertagesstätte in Betrieb zu nehmen, wobei man vorher die Eltern noch entsprechend informieren werde. Auch beim **geförderten Wohnbau** sei die Gemeinde St. Lorenzen gut aufgestellt. In St. Martin sind noch zwei Baulose offen, in Stefansdorf wurde die Bauleitplanänderung eingeleitet und in Ellen arbeite man an der Schaffung einer entsprechenden Zone. Mit der Einrichtung des Jugendbeirates sei auch die Zusammenarbeit mit der Jugend verstärkt worden.

Der Gemeindefereferent Rudolf Dantone lobte die Arbeit zwischen den zwei Fraktionen im Gemeinderat. Es sei gelungen eine Politik der Wirtschaftsfreundlichkeit mit Nachhaltigkeit zu vereinen. Weiters konnte er berichten, dass Urnengräber eingerichtet worden sind und der Friedhof in seiner aktuellen Größe den Erfordernissen entsprechen werde. Auch beim **INSO Haus** habe man eine Lösung gefunden. Geplant sei zwischen dem Mesner-Haus und dem Hartmair-Haus ein neues Gebäude zu errichten, das neue INSO-Haus. Im Erdgeschoss werde eine Schankeinrichtung für Vereine vorgesehen – die zwei darüber liegenden Stockwerke sollen der Jugend zur Verfügung stehen. Im Mesner-Haus, so das Vorprojekt, soll im Erdgeschoss ein öffentlicher Veranstaltungsraum für die Vereine des Dorfes entstehen, der 1. Stock soll den kirchlichen Organisationen der Pfarrei zur Verfügung stehen und das Dachgeschoss würde unter anderem für Firm- und Erstkommunionvorbereitungen genutzt werden.

Schließlich ergriff auch Bürgermeister Martin Ausserdorfer das Wort. Die Gemeindeverwaltung verfolge das Ziel die Peripherie und Fraktionen zu stärken und gleichzeitig die Steuern und Gebühren im Interesse der Bürger niedrig zu halten. Der **Schneeräumservice** sei dieses Mal mehrjährig ausgeschrieben, wobei sich der Maschinenring den Zuschlag sichern konnte. Zur **Gaderwerk Kons. GmbH** berichtete er,



*Am Kofler Eck wird es 40 cm breiter!*

dass der Gemeinderat deren Auflösung und Liquidierung beschlossen habe. Für die Zukunft konnte mit dem neuen Landesgesetz garantiert werden, dass zwar private Unternehmen den Strom produzieren können, ein Teil der Gewinne aber über Umweltgelder in die Gemeindekassen fließe. Bei den Infrastrukturen des Landes seien die Bauarbeiten zur Einfahrt ins Gadertal zugeteilt worden. Der effektive Baubeginn hänge jedoch davon ab, ob Rekurse eingereicht würden. Während die Ausfahrt Bruneck Mitte erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte, stehe in nächster Zeit die Erneuerung der Fahrspur auf der Südumfahrung an. Im Herbst 2018 soll zudem der neue **City Bus** starten. St. Martin/Moos und Stefansdorf wolle man im Stundentakt bedienen und auch Onach und Ellen sollen angebunden werden. Die Straße nach Heidenberg sei nun als Gemeindestraße eingetragen. Damit werde man in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz die Felssicherungsarbeiten vornehmen. Am Ende seine Präsentation wies der Bürgermeister auf die **Gesamt-situation der Gemeinde** hin. Die Gemeinde habe ein Vermögen von 50 Mio. Euro und weniger als 5 Mio. Euro Schulden, wobei diese Jahr für Jahr abgebaut würden. St. Lorenzen profitiere von vielen Drittfinanzie-

rungen durch das Land und Rom. Alleine 2017 wurden 15 öffentliche Bauprojekte in der Gemeinde umgesetzt. Auch habe St. Lorenzen, gemessen an der Bevölkerungszahl, die niedrigste Anzahl an Mitarbeitern in der ganzen Europaregion. Den Mitarbeitern gebühre großer Dank. Auch der Gemeinderat sei eine gute Mannschaft bzw. Fruschaft. Man arbeite im Team, diskutiere und entscheide schließlich gemeinsam. Dabei würde die Sachlichkeit und nicht die Emotionen überwiegen. Anschließend an die Präsentation durch die Gemeinderäte, Ausschussmitglieder und den Bürgermeister blieb noch Raum für Fragen der Bürger. Angeregt wurde sowohl die Errichtung einer Einheitsliste für die kommenden Gemeinderatswahlen wie auch die Errichtung eines zusätzlichen Zebrastreifens in Pflaurenz. Schließlich kam auch eine Diskussion zur Verkehrssituation in St. Martin und zur der angedachten Einfahrt zum Campingplatz auf. Nach weiteren Fragen zur Situation bei der Baustelle in der Heilig Kreuz Straße, zum geplanten Festplatz in Onach und zum Kofler Eck endete die Bürgerversammlung um 21:45 Uhr. Die Bevölkerung war anschließend noch zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

## Barrierefreies Bauen

*Warum der Parkplatz in Stefansdorf nicht mit einer Rampe mit dem Spielplatz verbunden ist und warum es beim neuen Sportgebäude keine Rampe mehr gibt, sondern eine Stiege*

Die Baukommission ist gesetzlich dazu verpflichtet, darauf zu achten, dass öffentliche Plätze und Gebäude barrierefrei zugänglich sind. Hier gibt es klar festgelegte gesetzliche Bestimmungen, die einzuhalten sind. Beispielsweise war in der Planung beim Park-, Spiel- und Festplatz ganz klar vorgesehen, den Parkplatz mittels Rampe mit den oberen Bereichen zu verbinden. Im Normalfall wäre das kein Problem, da sich die gesamte Anlage jedoch im fallenden Gelände befindet, wären die Steigungen einer Rampe höher als gesetzlich vorgeschrieben bzw. die Rampe viel länger, als der Nutzer akzeptieren würde. Die Kosten wären auch überverhältnismäßig hoch und der Kunstbau würde nicht in das Landschaftsbild

passen. Der Projektprüfer und der Planer dürfen gar keine Rampe bauen, welche mehr Steigung hat, als gesetzlich zugelassen. Setzen sie sich darüber hinweg, übernehmen sie jegliche Haftung. Erteilt ihnen der Bürgermeister die Anweisung das zu machen, übernimmt er jegliche straf- und zivilrechtliche Haftung. Aufgrund dieser Gesetzeslage wurde entschieden, keine Rampe zu bauen und den bestehenden Gehsteig zu nutzen. Bedauerlich für Kinderwägen und mit der Überzeugung, dass eine steilere Rampe jedes Mal sinnvoller sei als keine Rampe. Ähnlich verlief die Diskussion zur Erschließung der Zuschauertribüne am Dach der neuen Sportzone. Von der Sinnhaftigkeit wurde eine Rampe ge-

plant und auch von der Baukommission mit Überzeugung gewünscht, jedoch gab und gibt es auch hier keine rechtliche Basis und niemanden, der die rechtliche Haftung übernehmen möchte. Somit wird eine Stiege gebaut.

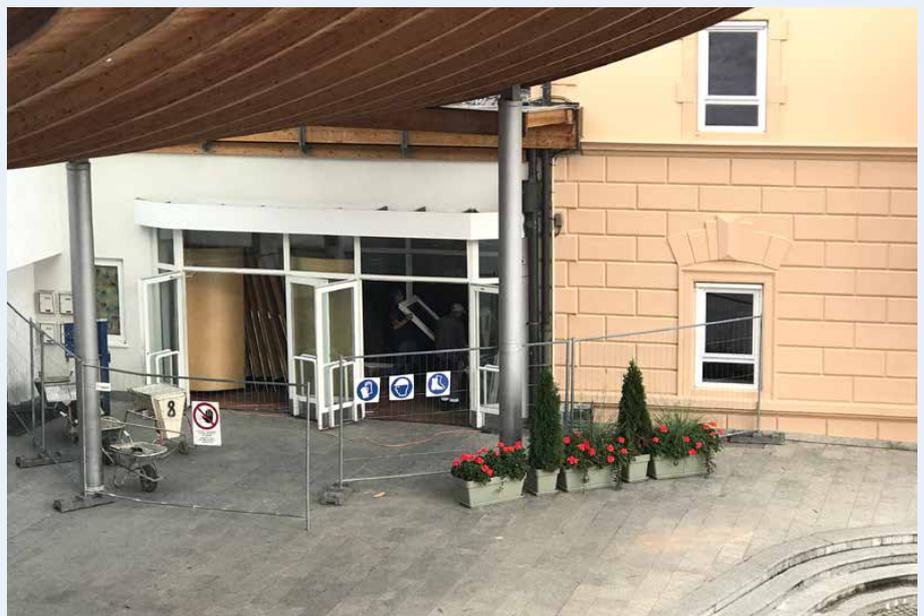
Diese zwei Informationen werden deshalb veröffentlicht, um die Komplexität des Bauens auch für die Gemeinde zu verdeutlichen und andererseits um zu erklären, dass die Gemeinde schon mitdenkt. Neulich hieß es im Vorbeigehen, „hätten die Idioten wohl eine Rampe bauen können“.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## KITA

Die bauliche Umgestaltung der Räumlichkeiten für die Kita haben begonnen und die Ausschreibung für den Betreiber laufen. Im Dezember werden wir den Eltern mitteilen, welche Genossenschaft die Kita führen wird. Es wird sicher einen Informationsabend geben, wo die Anmeldemodalitäten geklärt werden und die Eltern die Möglichkeit haben Informationen einzuholen.

*Heidrun Hellweger  
Gemeindereferentin*



*Idealer Standort für die Kita*

## Biotonnen: Nummer melden

Wie in der Oktoberausgabe des Lorenzner Boten angekündigt, haben die Gemeindearbeiter in diesen Wochen begonnen, an den wöchentlichen Sammeltagen die Biotonnen zu nummerieren. Die Besitzer der Biotonnen sind eingeladen, dem Gemeindesteueramt die Nummer der eigenen Tonne mitzuteilen.

**Ab Dezember werden Biotonnen OHNE Nummer nicht mehr entleert!**

Stephan Niederegger

Gemeindesteueramt

0474 470 516

[stephan.niederegger@stlorenzen.eu](mailto:stephan.niederegger@stlorenzen.eu)

## Freiwillige HelferInnen für Essen auf Rädern gesucht

Der Sozialsprengel Bruneck suchen engagierte Frauen und Männer, die bereit sind, freiwillig und unentgeltlich Essen auf Rädern auszuliefern. Interessierte melden sich bitte unter der Rufnummer 0474 554128 (Hauspflege Bruneck).

i.A. hpm

## Wasserablesungen 2017

Innerhalb November werden die Gemeindearbeiter wiederum die Wasserzähler ablesen. Diese Ablesung dient, wie gewohnt, zur Berechnung des Wasserzinses und der Abwassergebühr 2017 (12-monatiger Verbrauch von November 2016 bis November 2017).

Gemäß der geltenden Trinkwasserordnung und den von den Wasserabnehmern mit der Gemeinde abgeschlossenen Wasserlieferungsvertrag muss der Zugang zu den Wasserzählern jederzeit gewährleistet sein. Sollten die Gemeindearbeiter niemanden antreffen, werden sie einen Hinweis hinterlassen mit der Bitte um Rückruf:

- Bruno Golser
- Walter Haidacher
- André Oberhammer

Es sei daran erinnert, dass der Was-

serzähler im Eigentum des Wasserabnehmers ist. Der Abnehmer ist für die ordnungsgemäße Funktion des Zählers verantwortlich.

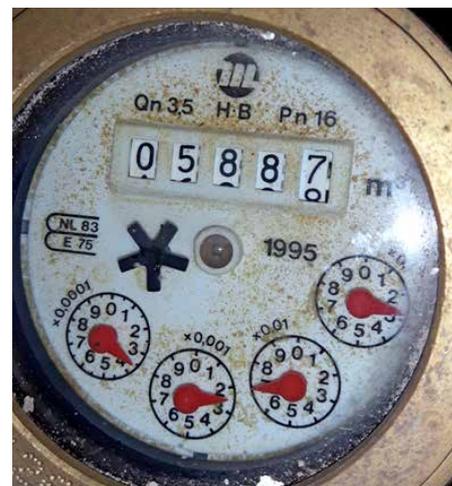
In den Fällen, in denen eine Ablesung nicht möglich ist, werden die Gebühren gemäß den geltenden Bestimmungen mit den vom Land festgesetzten Pauschalwerten berechnet.

Stephan Niederegger

Gemeindesteueramt

0474 470 516

[stephan.niederegger@stlorenzen.eu](mailto:stephan.niederegger@stlorenzen.eu)



# Wasserqualität der Trinkwasserleitungen in Südtirol

Alles Wissenswerte über die Qualität und die Herkunft des eigenen Trinkwassers kann man im Internetportal des Südtiroler Bürgernetzes erfahren: <http://umwelt.provinz.bz.it/wasser/wasserqualitaet-trinkwasserleitungen-suedtirol.asp>

Vor kurzem wurde das Portal überarbeitet und ergänzt. Nun sind auch detaillierte Dreijahrestabellen im XLS- (Microsoft Excel) oder ODT-Format (LibreOffice) verfügbar, die nach Gemeinde gefiltert werden können. In diesen Tabellen sind u.a. die Angaben zum Härtegrad des Wassers enthalten, der für den Betrieb von Spül- und Waschmaschinen berücksichtigt werden soll.

## Härte des Wassers in Südtirol

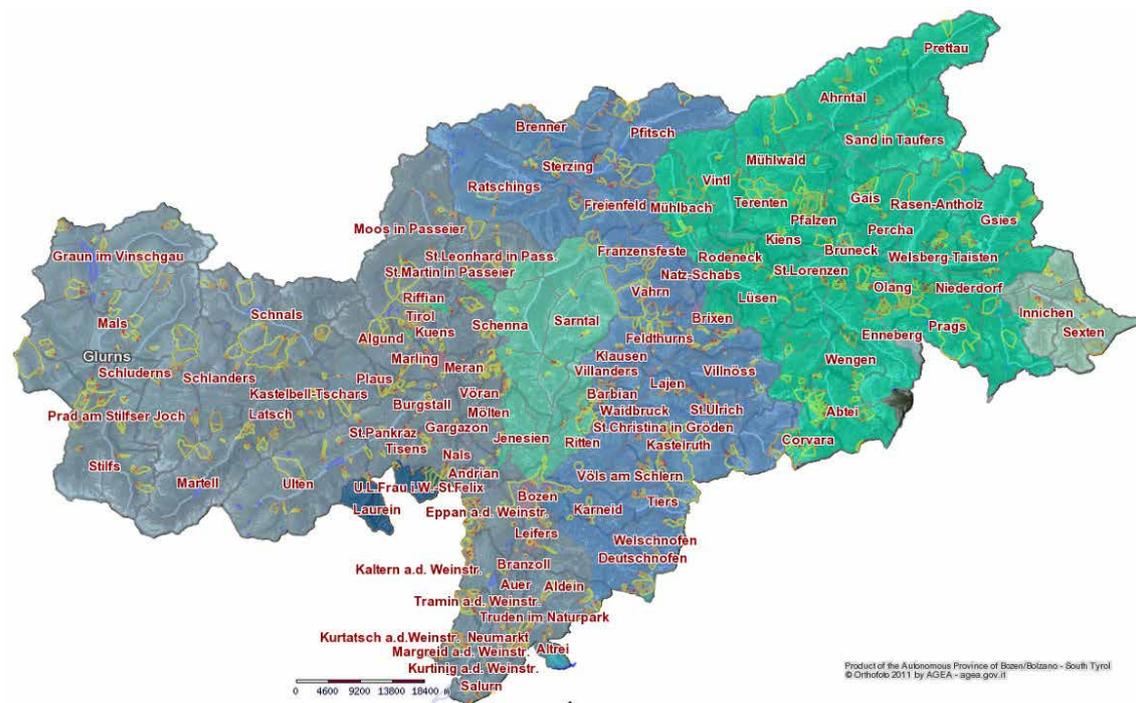
Die Härte des Wassers ist geologisch bedingt. In Gebieten mit Karbonatgesteinen (z.B. Dolomiten) ist das Wasser am härtesten. Generell überwiegt in Südtirol weiches Wasser. St. Lorenzen liegt im härteren Bereich mit Werten bis zu 11 °D je nach Gebiet. Hartes Wasser bewirkt Verkrustungen, vor allem im Warmwasserbereich

(Waschmaschinen, Boiler u.s.w.). Zu weiches Wasser hingegen kann zu Korrosion in metallischen Leitungen führen. Die Wasserhärte ist ein wichtiger Parameter für die Dosierung von Waschmitteln.

Gemeindesteueramt  
Stephan Niederegger  
Tel. 0474 470 516

[stephan.niederegger@stlorenzen.eu](mailto:stephan.niederegger@stlorenzen.eu)

## Die Wasserqualität in Südtirol



Gemeinden von Südtirol: Die farbigen Zonen betreffen die Wassereinzugsgebiete (Quelle: GeoBrowser)

## Werbsteuer & Plakatierungsgebühr

Wer Plakate veröffentlicht, Werbeschriften oder Werbeinstallationen anbringt, muss dafür die Gemeindegewerbsteuer und/oder die Plakatierungsgebühr bezahlen.

Seit Anfang der 1980-er Jahre hat die Marktgemeinde St. Lorenzen diesen Dienst ausgelagert und an einen externen Konzessionär (ursprünglich APAT, später GEAP, heute ABACO) übergeben:

- ABACO SpA
- Via F.lli Cervi, 6
- 35149 Padova
- Tel. 049 62 57 30
- Fax 049 893 45 45
- info.pd@abacospa.it

Der Konzessionär mit Sitz in Padua kann auch über das Büro der Fahrschule ZGO in der Nähe des Busbahnhofs in Bruneck jederzeit kontak-

tiert werden. Dort müssen auch die Werbeplakate für Veranstaltungen abgestempelt werden.

Vor kurzem hat der Konzessionär wiederum eine flächendeckende Kontrolle und Erhebung der Werbeaufschriften in St. Lorenzen durchgeführt. Dabei wurden gar einige Fälle von nicht gemeldeten Werbungen festgestellt. Die Betroffenen werden demnächst mit einem Schreiben auf ihre nicht ordnungsgemäße Steuerposition hingewiesen und eingeladen, diese im Zuge des so genannten „Ravvedimento operoso“ (Gutmachung) mit geringem Strafaufschlag zu bereinigen. Wer dieser Einladung

nicht nachkommt, wird in der Folge den Feststellungsbescheid mit den entsprechend höheren Strafaufschlägen und Verzugszinsen erhalten.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass jede Werbeinstallation – auch zeitweilige Firmenschilder auf Baustellen u.ä. - gemeldet und besteuert werden müssen. Ebenso müssen Werbungen, die entfernt werden, abgemeldet werden, um zukünftige Steuernachzahlungen zu vermeiden.

**Stephan Niederegger**  
Gemeindesteueramt  
0474 470 516

[stephan.niederegger@stlorenzen.eu](mailto:stephan.niederegger@stlorenzen.eu)

## Grippe-Impftermine

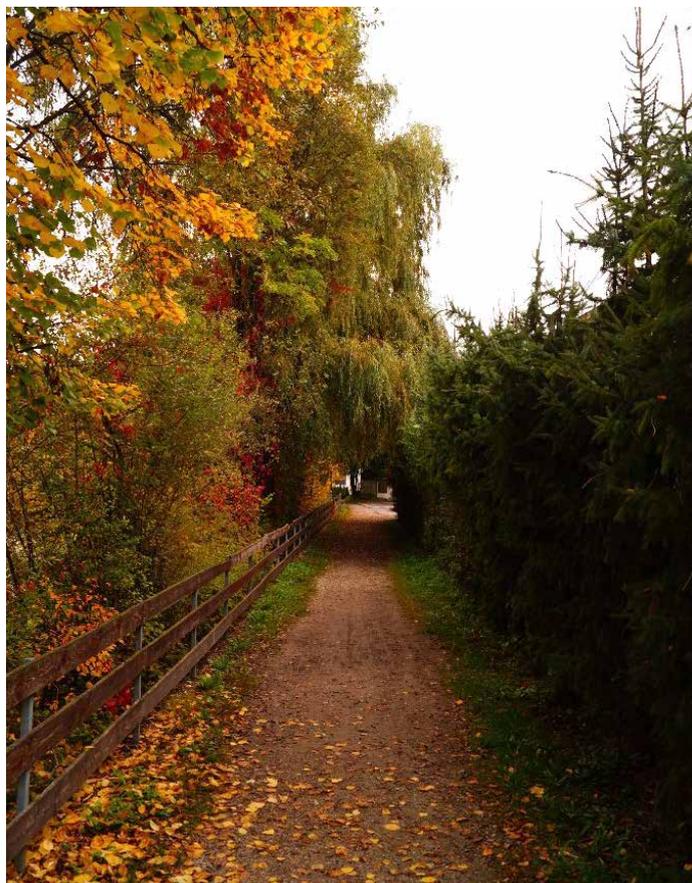
Die Grippeimpfung ist für alle Personen über 65 Jahren gratis, sowie auch jüngere Personen mit chronischen Erkrankungen und auch für öffentliche Angestellte.

**1. Termin:** Montag, 06. November  
von 14.00 – 15.00 Uhr

**2. Termin:** Montag, 13. November  
von 14.00 – 15.00 Uhr

**Örtlichkeit:** Plegedienststelle  
St. Lorenzen /  
Alte Gemeinde

**Dr. Martin Kofler**  
Gemeindearzt



## Baukonzessionen

- Winkler Kurt: Umbau und Erweiterung des Hotel Lanerhof in Montal
- Grunser Helmut Josef, Steiner Johann: Umbau und Sanierung des Wohnhauses
- Hilber Anton Alois: Umbau und Sanierung "Krüglwirt" - Variante 1
- Tinkhauser Oswald: Errichtung einer Überdachung zur Holzlagerung und Forstung eines Holzlagerplatzes
- Consiglio Pietro: Ausbau und Sanierung einer Wohnung im Dachgeschoss eines Wohnhauses in St. Lorenzen
- Marktgemeinde Sankt Lorenzen (Bauherr): Sicherung der Landesstraße 125 nach Onach oberhalb der Wohnbauzone Dörre
- Niederkofler Christoph: Errichtung eines Gasbehälters
- Harrasser Manfred: Teilumwidmung des bestehenden Wohnhauses Bp. 392 sowie Errichtung eines Wohnhauses mit Maschinenraum am Unterwegerhof in Moos auf Gp. 3323 - Variante 3
- Wieser Hubert: Umgestaltung und Erweiterung des Wohnhauses - Erneuerung der Baukonzession Nr. 3/2014 vom 15.01.2014
- Steinkasserer Johann: Interne Umbauarbeiten - Ausbau des Dachgeschosses
- Hofer Oswald: Energetische Sanierung und außerordentliche Instandhaltung der Wohnung im OG m.A. 2 des Wohngebäudes auf B.p. 707 K.G. St. Lorenzen
- Tauber Christof, Tauber Peter: Überdachung der Terrasse am Wohnhaus
- Berger Reinhold, Valle Laura, Valle Renato: Errichtung eines unterirdischen Autoabstellplatzes und Erweiterung Keller - Autoabstellplätze als Zubehör zur Erstwohnung - Variante 1
- Winkler Kurt: Verlegung der Hofstelle des landw. Betriebes "Lanerhof" auf G.p. 44 und Gp. 43/1 - 2. Variante
- Kammerer Anton: Erneuerung der Baukonzession Nr. 35/2016 vom 28.04.2016 zu: Bau einer Beregnungsanlage beim "Messnerhof" in Stefansdorf
- ARA Pustertal AG Sitz: Malerarbeiten an der Westfassade
- Kammerer Anton: Erdbewegungsarbeiten angrenzend an das Sporthotel Winkler in Stefansdorf
- Winkler Felix: Erneuerung der best. Mistlege mit Jauchegrube u.Zweckumwidmung einer überdachten Mistlege zu Abstellraum für landwirtschaftliche Kleingeräte - Variante 1
- Obermair Johann: Teilabbruch, Sanierung und Wiederaufbau des Gebäudes und Errichtung einer Garage
- Oberhammer Josef: Qualitative und quantitative Erweiterung des Gasthof Häusler in Ellen - Verlegung der landwirtschaftlichen Betriebs- und Wohnkubatur innerhalb der Hofstelle - Variante 4 - Variante 1 zum Baulos 7: Maschinenraum/Hackschnitzel - Austausch der bestehenden Heizzentrale auf der G.p.217/40 K.G. Ellen

## Geburten

\* Anna Ralser

\* Lina Arnold

## Trauungen

Elisabeth Wierer & Philipp Tolpei

Dorothee Heinrich & Josef Agstner

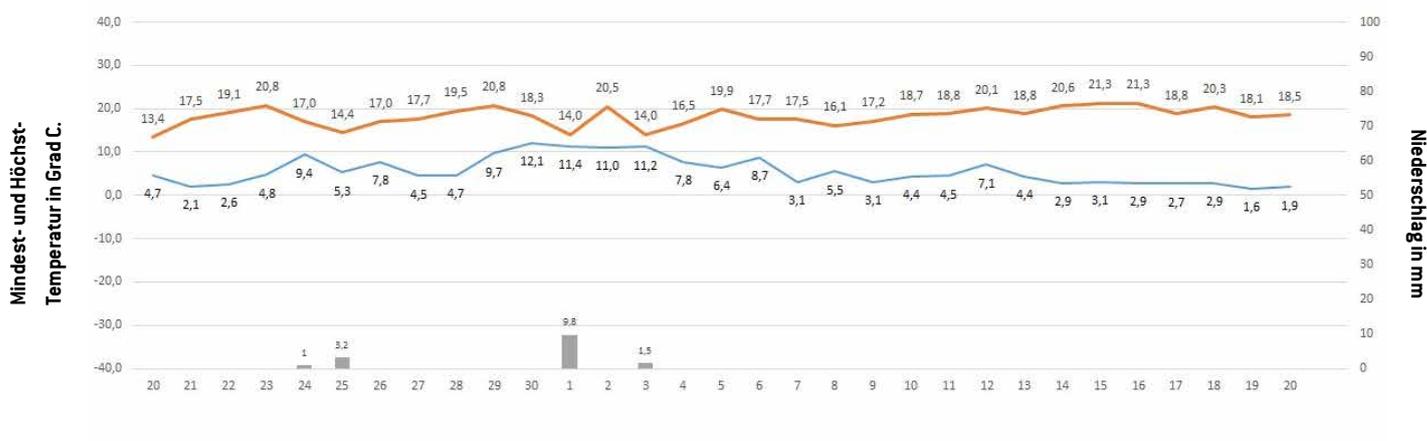
# Temperatur und Niederschläge

20. September 2017 – 20. Oktober 2017

Nach dem 20. September war es zunächst recht kühl, an exponierten Stellen gab es den ersten Morgenfrost. Daraufhin ging es wechselhaft weiter, zeitweise regnete es etwas. Ab dem 26. September stellte sich

ruhiges Herbstwetter ein. Am Himmel gab es ein Wechselspiel aus Sonne und Wolken, die Temperaturen waren mild. Der Oktober begann regnerisch. Ab dem 4. Oktober kam der goldene Herbst. Es begann eine lange Phase

mit ruhigem, trockenem Wetter. Die Temperaturen stiegen stetig an, die Tagesmaxima lagen mehrmals über 20 °C. Zur Monatsmitte war es wolkenlos, in der Früh daher sehr frisch und je nach Lage trat auch Morgenfrost auf.



## Geburtstage im November 2017

### 80 Jahre

Mayr Josef

### 85 Jahre

Gschiesser Komplojer Rita Teresa, Witwe  
Kammerer  
Obermair Stefan

### 86 Jahre

Hintner Maria Teresa, Witwe Erlacher  
Meraner Friedrich  
Steidl Aloisia, Witwe Wachtler

### 88 Jahre

Voppichler Nikolaus

### 89 Jahre

Ausserhofer Stefania, Witwe Mair

### 93 Jahre

Irsara Maria Elisabetta, Witwe Winkler

### 94 Jahre

Oberhollenzer Rosa, Witwe Niedermair

## Gespräch mit Beatrix Mellauner

*Beatrix Mellauner ist viel unterwegs. Mit 27 Jahren übersiedelte sie von Montal in die USA und zog dort in 20 Jahren mindestens zehnmal um. Seit etwa einem Jahr lebt Beatrix mit ihrer Familie, also ihrem Mann Neil, ihren drei Kindern Patrick, Sarah, William und ihrem Hund Fluffy wieder in St. Lorenzen. Von der einfachen Angestellten hat sie sich bis zur Geschäftsleiterin für den Nordosten der USA beim National Geographic Learning Verlag hochgearbeitet. Heute ist sie Verkaufsleiterin desselben Verlages für die Schweiz und darüber hinaus. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Beatrix über ihre Erfahrungen in den USA und erzählt uns, welche amerikanischen Gewohnheiten ihre Familie noch in St. Lorenzen pflegt.*

### Was hat Sie damals bewogen in die USA zu ziehen?

Damals habe ich Anglistik und Amerikanistik in Innsbruck studiert und bin eigentlich aus Liebe zu einem amerikanischen Hockeyspieler in die USA gezogen. Nachdem unsere Beziehung aber in die Brüche ging, wollte ich erst recht in den USA bleiben. Vor circa 20 Jahren lernte ich meinen jetzigen Mann kennen.

### Wo haben Sie in den USA gelebt und wie kann man sich den Ort vorstellen?

Anfangs habe ich direkt in der Stadt Boston (Massachusetts) an der US-Ostküste gelebt. Dadurch, dass Boston sich auf dem gleichen Breitengrad wie Südtirol befindet, gibt es auch dort die vier Jahreszeiten, wie wir sie kennen. Die Unterschiede sind aber dennoch riesig: Boston ist eine Großstadt, am ehesten mit Mailand vergleichbar. Jedenfalls ist es eine sehr lebenswerte, sehr europäische Stadt.

### Wie haben Sie sich in den USA zurechtgefunden?

Besonders in den ersten drei Jahren war es eine riesen Umstellung für mich, es war gewissermaßen ein Kulturschock! Zwar sprach ich durch mein Studium sehr gut Englisch, jedoch ist der Lebensstil ein völlig anderer, an den man sich erst einmal gewöhnen musste. Das fing schon bei der Essensbestellung in Restaurants an und setzte sich in allen möglichen Lebenssituationen fort.

### Was war Ihr beruflicher Werdegang?

Am Anfang habe ich als Tour Guide



Bei der Erstkommunion in St. Lorenzen

(Reisebegleiterin) in Boston und Umgebung, gearbeitet und so Führungen in deutscher, englischer und italienischer Sprache gegeben. Eine Zeit lang unterrichtete ich dann Englisch an Amerikaner (lacht)! Bald habe ich aber eine Anstellung bei dem Verlag gefunden, für den ich noch heute arbeite. Von einer einfachen Angestellten beim Telefon bin ich bis zur Geschäftsleiterin für den ganzen Nordosten der USA bei National Geographic Learning aufgestiegen. Heute bin ich als Verkaufsleiterin desselben Verlages insbesondere für die Schweiz, aber auch darüber hinaus, tätig. Somit reise ich beruflich auch heute noch viel umher, zuletzt sogar in den Mittleren Osten.

### War es schwierig so fern ab der Heimat zu leben und hatten Sie je Heimwehgefühle?

Ehrlich gesagt hatte ich sehr viel

Heimweh, besonders in den ersten Jahren. Man kann sich sicher vorstellen, dass es nicht leicht ist die Familie und Freunde zurückzulassen und sich plötzlich auf einem anderen Kontinent zurechtfinden zu müssen. Der Beruf gab mir jedoch die Möglichkeit andere Menschen kennen zu lernen und mir so einen neuen Freundeskreis aufzubauen. Ähnlich geht es uns jetzt in St. Lorenzen – nach 20 Jahren hat sich doch viel geändert und die Freunde von früher sind, wie man selbst auch, älter geworden. Im gewissen Sinn ist es ein umgekehrter Kulturschock.

### Sie haben früher bei der Band Down Village gesungen. Haben Sie das in Amerika fortgesetzt und singen Sie noch immer?

Ich habe das Singen immer aus Leidenschaft gemacht und singe immer noch hobbymäßig, wenn es sich er-



Das Haus in Marshfield, USA

gibt. Natürlich habe ich das auch in Amerika fortgesetzt, weshalb mich meine Mitarbeiter alle vom Jodeln bis zum Singen von Janis Joplin Liedern kennen. Nach „Mr. Apollo“ Billy Mitchell, bin ich die einzige, die jemals im Apollo Theater in New York auf der Bühne gejodelt hat. Das war lustig [lacht].

**Was hat Sie an den USA besonders begeistert und gab es etwas, das Sie an den USA weniger gut ausstehen konnten?**

An den USA hat mich besonders die Zusammenarbeit zwischen Menschen aus der ganzen Welt begeistert. Wie gut die Zusammenarbeit dann im Endeffekt funktioniert, ist sicher ein anderes Thema. Aber jedenfalls habe ich dadurch sehr viel an Toleranz gelernt. Die Toleranz sieht man besonders auch in religiöser Hinsicht. An jeder Ecke findet man unterschiedliche Kirchen und Personen verschiedener Religion. Diese liberale und offene Einstellung der Menschen hängt sicherlich mit der Geschichte der Neuengland-Staaten zusammen, die als erste für die Freiheit und gegen die Sklaverei eingetreten sind.

Ein „negativer“ Punkt ist der Bezug der Menschen zueinander. Während bei uns im Dorf meist ein jeder

einen jeden kennt, sind einem in den USA sogar die Nachbarn zum großen Teil fremd. Man grüßt sich zwar freundlich mit einem „Hello, how are you?“, aber man hat im Endeffekt nichts miteinander zu tun und geht seine eigenen Wege.

**Aus welchem Grund sind Sie wieder nach St. Lorenzen zurückgekehrt?**

Die letzten acht Jahre haben wir in Marshfield an der Ostküste und somit direkt am Meer gewohnt. Dennoch war ich beruflich sehr viel unterwegs und die Arbeit als Verkaufsleiterin war auch sehr stressig. Gleichzeitig wurden die Kinder aber immer größer und ich konnte mit ihnen relativ wenig Zeit verbringen. Der eigentliche Grund war sicher, dass ich einfach den Kindern die Gelegenheit bieten wollte, ihre Großeltern, ihren Onkel und seine Frau zu genießen und die deutschsprachigen Verwandten besser kennenzulernen. Auch sollten die Kinder lernen, dass sie auf zwei Kontinenten ein Zuhause haben und wie sie sich in aller Welt zurechtfinden können, wenn es sein muss. Nach zwei Jahren Planung haben wir schließlich den Umzug in die Tat umgesetzt.

**Ihre Kinder sind in Amerika geboren**

**und haben dort mehr oder weniger die gesamte Zeit ihres Aufwachens verbracht. War für Sie die Umstellung schwierig?**

Anfangs habe ich mir schon Sorgen gemacht. Aber schlussendlich haben sich alle drei sehr gut zurechtgefunden. Man muss auch sagen, dass meine Kinder von ihren Mitschülern und Lehrpersonen wirklich sehr herzlich aufgenommen worden sind. Ein bisschen Heimweh ist natürlich immer noch mit dabei. Die Umstellung ist einfach riesig: vom Haus am Meer in den USA ins doch sehr beschauliche St. Lorenzen. Aber dafür haben wir jetzt Berge [lacht].

**Welche Sprache spricht man bei Ihnen in der Familie?**

Seit wir nach St. Lorenzen gezogen sind, sprechen wir in der Familie nur mehr Englisch, da das gesamte Umfeld deutschsprachig ist. In Amerika war das umgekehrt. Dort habe ich mit den Kindern von klein auf Deutsch gesprochen, was ihnen jetzt natürlich von Vorteil ist.

**Welche amerikanischen Gewohnheiten pflegen Sie hier noch?**



Am Strand von Marshfield

Ganz bestimmt werden wir auch heuer wieder Thanksgiving feiern (amerikanisches Erntedankfest), das immer auf den vierten Donnerstag im November fällt. Der Tradition entsprechend gibt es einen Truthahn. Ein weiteres wichtiges Datum ist der 4. Juli, also der amerikanische Unabhängigkeitstag.

**Würden Sie heute einem jungen Menschen empfehlen in die USA auszuwandern?**

Meiner Meinung nach ist es für einen jungen Menschen wichtig, einmal hinaus in die Welt zu gehen, neue Erfahrungen zu machen und die Lebensgewohnheiten in anderen Ländern kennenzulernen. Jedenfalls ist es eine wichtige Bereicherung und trägt zur Erweiterung des eigenen Horizontes bei. Deswegen würde ich jedem empfehlen, wenn man zum Beispiel durch das Studium die Möglichkeit hat ein Auslandssemester zu machen, diese auch wahrzunehmen.



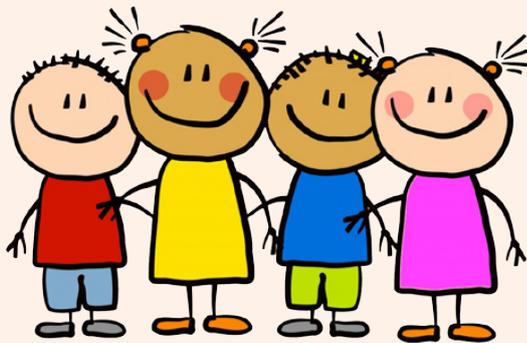
Halloween

**Frau Mellauner, ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Beste für die Zukunft in St. Lorenzen und danke Ihnen für das Gespräch!**  
Herzlichen Dank.

hpm

## Elki in St. Lorenzen

*Elki? Das ist ein Eltern-Kind-Zentrum, welches es in vielen Gemeinden des Landes gibt.*



Es ist ein gemütlicher Treffpunkt für Groß- und Klein, neue Kontakte werden geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und viel gespielt. Kaffee und Tee runden das Ganze ab und genau den gibt es zum ersten Infotreffen am **17.11.2017** um 9.30 Uhr im Insohaus.

Schnapp dir deinen kleinen „Schatz“ und sei dabei. Eine Gründung macht nur Sinn, wenn genug Interesse besteht.

**Barbara Nocker**  
Mami

# Flugzeugabsturz Stefansdorf – Das Rätsel ist gelöst

*Lt. Homer A. Spence einwandfrei identifiziert*



*Das neunköpfige Expertenteam der DPAA*



*2016 wurde die Absturzstelle gründlich untersucht.*

Im Jahre 1944 kam es im Wald oberhalb von Stefansdorf zum Absturz einer amerikanischen Lightning P-38. Nachdem die Absturzstelle durch

Zeitzeugenberichte eingegrenzt werden konnte, entsandte die mit der Suche nach vermissten US-Soldaten betraute amerikanische Militärbehör-

de DPAA im Herbst 2015 erstmals ein Vorauskommando nach St. Lorenzen. Aufgrund des bereits angebrochenen Winters im Heidenberger Wald war die Ausbeute entsprechend mager. Die amerikanische Militärbehörde erachtete die Fundstelle jedoch als derart vielversprechend, dass 2016 neuerlich ein Team aus 9 Experten anreiste um die Suche fortzusetzen. Nachdem das Suchgebiet in kleine Planquadrate abgesteckt wurde, begann man die Erde abzutragen und auf Rüttelsieben zu durchsieben. Die Ausbeute war sehr gut, sodass eine Vielzahl von Kleinteilen, aber auch einige etwas größere Stücke, einige wenige noch gefährliche Patronen und auch wieder ein paar Knochen gefunden werden konnten. Nun steht das Ergebnis der DNA-Analyse einwandfrei fest. Wie die Analyse der amerikanischen Militärbehörde DPAA ergab, handelt es sich bei den gefundenen Knochenfragmenten um die sterblichen Überreste des seit dem 20. Juli 1944 vermissten Lt. Homer A. Spence. Damit konnte nach über 70 Jahren das Rätsel endlich geklärt werden.



**DEFENSE POW/MIA ACCOUNTING AGENCY**  
2300 DEFENSE PENTAGON  
WASHINGTON, D.C. 20301-2300

## MEDICAL EXAMINER SUMMARY REPORT

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>DPAA Number:</b>          | <b>DPAA 2017-0140</b>   |
| <b>Accession Number:</b>     | <b>CIL 2015-227-I-01</b>  |
| <b>Name:</b>                 | <b>SPENCE, Homer A.</b>   |
| <b>Date of Birth:</b>        | <b>19 December 1921</b>   |
| <b>Service Number:</b>       | <b>O-760403</b>   |
| <b>Rank/Service:</b>         | <b>First Lieutenant (1st Lt), U.S. Army Air Forces</b>                                    |
| <b>Unit:</b>                 | <b>96th Fighter Squadron, 82nd Fighter Group</b>  |
| <b>Location of Loss:</b>     | <b>Vicinity of Stefendorf Village, Val Pusteria District, South Tyrol Province, Italy</b> |
| <b>Loss Incident Number:</b> | <b>MACR 7070</b>  |
| <b>Date of Loss:</b>         | <b>20 July 1944</b>   |
| <b>Date of Report:</b>       | <b>19 September 2017</b>  |

### BACKGROUND

First Lieutenant (1st Lt) Homer A. SPENCE, a pilot in the 96th Fighter Squadron, 82nd Fighter Group, was lost on 20 July 1944 while escorting bomber aircraft on a mission targeting Memmingen Airdrome, Germany. During the return flight to Vincenzo, Italy, 1st Lt SPENCE was reported to have stated he was not feeling well before being seen to slump over the controls of his P-38J (No. 42-104049) aircraft, apparently unconscious. His aircraft then entered a deep dive, disappearing into the clouds and 1st Lt SPENCE was not seen or heard from again. At the time of 1st Lt SPENCE's crash, the area of Austria and northern Italy were still under enemy control, and no immediate search was made to locate his crash site. The aircraft loss was recorded as Missing Aircrew Report (MACR) number 7070.

*Ein Auszug aus dem Bericht zur Identifikation von Lt. Homer A. Spence*

*hpm*

## Gedenkfeier Klosterwald

Am 17.10.2017 trafen wir uns zur alljährlichen Gedenkfeier Klosterwald. Wegen des unbeständigen Wetters haben wir uns entschieden, die Feier in der Pfarrkirche abzuhalten. Wir stellten uns mit den Fahnenabordnungen des Bezirks am Kirchplatz auf, wo unser Hauptmann Leo Hochgruber die Ehrengäste bat, die Front abzuschreiten.



*Michelsburger Schützen rechts mit den Abordnungen Außervillgraten und Onach, links die Abordnungen des Bezirks.*

Während des Wortgottesdienstes, welcher von Reinhard Kammerer zelebriert und von der Musikkapelle St. Lorenzen feierlich umrahmt wurde, nahmen die Fahnen rund um den Altar aufstellung.

Unser Hauptmann begrüßte alle Anwesenden, besonders die Landtagsabgeordnete Maria Hochgruber Ku-

enzer, unseren Bürgermeister Martin Ausserdorfer, die Partnerkompanie Außervillgraten und die Nachbarkompanie aus Onach.

Im Anschluss an die kirchliche Feier nahmen wir noch einmal auf dem Kirchplatz aufstellung, wo nach den Grußworten von Bürgermeister Martin Ausserdorfer die Landtags-

abgeordnete Maria Hochgruber Kuenzer die Gedenkrede hielt. In ihrer Rede zollte sie den Schützen große Anerkennung und Wertschätzung. Tradition und Brauchtum unseres Landes werden von ihnen hochgehalten. Aber nicht nur, dass die Schützen Verantwortung für religiöses Kleinod, wie Wegkreuze oder die Pflege des Friedhofs in Klosterwald übernehmen, sie sind es auch, die die Erinnerungen und Leistungen unserer Vorfahren würdigen. Denn hätten sich unsere Vorfahren nicht für Freiheit und Heimat eingesetzt, wären wir heute um vieles ärmer. Auch dankt sie den Schützen nochmals für ihren Einsatz in der Dorfgemeinschaft. Zum Lied vom „Guten Kameraden“ wurde zum Gedenken an die Gefallenen aller Kriege am Gefallenendenkmal im Friedhof ein Kranz niedergelegt. Den Abschluss des kirchlichen Teils bildete das Abspielen der Tiroler Landeshymne. Die Musikkapelle St. Lorenzen spielte noch einige Märsche, ehe die Michelsburger Schützenkompanie zu einer kleinen Stärkung lud.

*Monika Grünbacher  
Schriftführerin*



*V. r.: Hauptmann Leo Hochgruber, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Landtagsabgeordnete Maria Hochgruber Kuenzer und Pfarrgemeinderatspräsident Reinhard Kammerer*

## Erster Lorenzner Wein seit vielen Jahren

*Im Frühjahr 2013 setzte Markus Seeber beim Holzerhof in Lothen seine ersten 50 Reben.*

Zwei Jahre später pflanzte er einige hundert Stück dazu, da er sah, wie prächtig die Pflanzen sich entwickelten. Die Sorte „Solavis“ hielt, was sie versprach, sie blieb ohne Krankheitsbefall trotz der schlechten Witterung in den Sommern 2015 und 2016. Es bedarf keinerlei Spritzmittel, darauf legt der Hobbywinzer großen Wert. Markus Seeber mäht das Gras, und außer Stallmist sowie etwas Wasser kommt nichts zu seinen Pflanzen. Richtiges Schneiden, Zuwendung und Leidenschaft braucht es natürlich auch. Zum ersten Mal gewinmt hat Markus Seeber am 28. September 2016, an dem Tag kam seine Tochter in

den frühen Morgenstunden zur Welt. An Ostern 2016 konnte er dann den ersten selbst gekellerten Weißwein genießen. Die heurige Ernte am 30. September war ergiebiger, das bedeutet, dass es ein paar Flaschen mehr werden, so muss nicht mehr so gespart werden. Markus Seeber hat ein Ziel, er will ein Weinanbaurecht bekommen. Vielleicht sind in ein paar Jahren auch andere Bauern interessiert diese pilzresistente Sorte anzupflanzen und wer weiß vielleicht entsteht irgendwann eine kleine Kellerei. Wir wünschen dem Hobbywinzer alles Gute und viel Erfolg bei seinem Projekt.

hh



*Der kleine aber feine Weinberg*



*Zuerst entsteht der Most.*



*Die Trauben werden gepresst.*

## Herzlichen Glückwunsch!

**Manuel Huber** hat im Juli die Leistungsprüfung für das Bronzeabzeichen am Instrument Bariton mit **ausgezeichnetem Erfolg** bestanden.

Dazu gratuliert dir die **Bauernkapelle Onach** ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Freude und Spaß am Musizieren.



## Schulbau in Ginea Bissau abgeschlossen

*Verein gegründet – weiteres Projekt geplant!*



*Johannes übergibt der 5-jährigen Wilma ein Heft (Insgesamt konnten 1050 Hefte und 1050 Stifte zur Verfügung gestellt werden).*



*Die Kinder beim Unterricht in den neuen Klassenräumen.*

Vor etwa einem Jahr berichtete Johannes Ausserdorfer aus Stefansdorf im Lorenzner Bote über seinen dreiwöchigen Aufenthalt in Guinea Bissau (Westafrika). Guinea Bissau zählt zu den ärmsten Ländern der Erde. Die dortigen Lebensbedingungen sind immer noch durch einen Bürgerkrieg in den Jahren 1997/1998 und den Ausbruch der Seuche Ebola im Jahr 2014 schwer gezeichnet. Das schlägt sich auch auf die dortigen Zustände der Schulen und der Bildungsmöglichkeiten im Allgemeinen nieder: Im Dorf Bisalanca etwa werden zwei Klassenräume von 350 Schülerinnen und Schülern genutzt und von nur zehn Lehrpersonen unterrichtet. Aus diesem Grund entschloss sich Jo-

hannes mit einigen Mitstreitern einen Verein zu gründen, mit dem Ziel die Lebensbedingungen von bedürftigen Kindern in unterentwickelten Gebieten zu fördern und insbesondere ihre Schulbildung zu verbessern. Im Oktober 2015 konnte somit der Verein „UFCE – United For Children’s Education“ (Zusammen für die Bildung der Kinder) ins Leben gerufen werden.

Als erstes Ziel setzte sich der Verein UFCE im Dorf Bisalanca weitere Klassenräume zu errichten. Nachdem die nötigen Spendengelder aufgebracht werden konnten, reiste Johannes im Februar 2017 selbst nach Guinea Bissau, um das ehrgeizige Projekt umzusetzen und die Arbeiten vor Ort zu koor-

dinieren: Tag für Tag kam man dem Ziel näher, sodass nach 3 Monaten im Mai 2017 insgesamt fünf weitere Klassenräume fertig gestellt werden konnten. Sogleich konnten diese auch mit Bänken und Tischen sowie dem nötigen Schulmaterial für die Kinder ausgestattet werden.

Der Verein UFCE hat aber noch nicht fertig! Im Rahmen seines Aufenthaltes in Guinea Bissau reiste Johannes für zwei Wochen nach Sierra Leone, eines der am niedrigsten entwickelten Länder der Welt. Mit dem Ausbruch der Ebola-Epidemie hat sich die humanitäre Notlage weiter verschlimmert. Im Dorf Pujeun leben etwa 300 Personen und trinken das Wasser eines verschmut-



*Dank der vielen Spenden freuten sich die Kinder über das neue Schulgebäude.*

zen Flusses. Kinder haben deshalb ständig Durchfall und die Sterblichkeitsrate ist außerordentlich hoch. Kinderarbeit steht auch an der Tagesordnung. Eine Schulbildung gibt es praktisch nicht. Aus diesem Grund plant der Verein – sofern Spenden zusammen kommen – einen Brunnen sowie Klassenräume zu errichten, um die Lebensbedingungen und Entfaltungsmöglichkeiten der Kinder zu verbessern.

Wer sich einen Überblick über die Tätigkeit des Vereins verschaffen möchte, kann die Homepage des Vereins [www.organizationufce.org](http://www.organizationufce.org) besuchen. Unter dem Spendenkonto bei der Raiffeisenkasse Bruneck (IBAN:



*Johannes organisierte die fleißigen Arbeiter und die nötigen Baumaterialien.*

IT82P0803558242000300243221) kann jeder einen kleinen Beitrag zur Umsetzung dieses ehrgeizigen Projek-

tes leisten. Der Verein freut und bedankt sich für jede Unterstützung!

*hpm*

## Neuer Vorstand beim KVW Seniorenclub

*Bei der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 13. September haben die langjährige Vorsitzende Helene Gräber und ihre Mitarbeiterin Maria Massardi Rindler ihren bereits im Frühjahr angekündigten Rücktritt vollzogen.*

Nach der fälligen Geburtstagsfeier wurde ein kurzer Tätigkeitsbericht verlesen, aus dem eine rege Tätigkeit entnommen werden konnte, ehe zur Neuwahl eines neuen Vorstandes geschritten werden sollte. Da sich niemand freiwillig meldete und die KVW Ortsgruppe auch niemanden vorsezen wollte, wurden zuerst Mitarbeiterinnen gesucht, die dann einer neuen Vorsitzenden oder neuem Vorsitzenden zur Seite stehen sollten. Als Mitarbeiterinnen stellten sich Zilly Neumair, Frieda Ellecosta, Zita Steger, Maria Hellweger, Veronika Steiner, Martha Steiner zu Verfügung. Es wurde beschlossen, bei der nächsten Sitzung in 14 Tagen einen neuen Vorstand vorzustellen.

Inzwischen wurden einige Gespräche geführt und es konnte Annelies Beikircher gewonnen werden, den Seniorenclub zu leiten. Sie hat dies gerne getan und sollte bei der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Dies geschah am Mittwoch, den 27. September. Anläss-

lich dieses Treffens wurden die zurückgetretenen Frauen von der Vorsitzenden der KVW Ortsstelle St. Lorenzen, Frau Anni Lahner Gasser verabschiedet und ihnen für ihre Tätigkeit für ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Senioren gedankt und ihnen ein Blumenstrauß überreicht. Anschließend wurde Annelies Beikircher vorgestellt, ihr für

die spontane Übernahme gedankt und die Hoffnung ausgesprochen, sie möge den Club mit Hilfe ihrer Mitarbeiterinnen gut leiten. Ihr wurde für ihre Tätigkeit viel Glück gewünscht und auch ihr als Begrüßungsgeschenk ein Strauß überreicht.

*Peter Töchterle  
KVW*



*V.l.: Martha Steiner, Veronika Steiner, Frieda Ellecosta, Annelies Beikircher, Zilli Neumair, Maria Hellweger und Zita Steger.*

## Buch - Alex findet den richtigen Weg

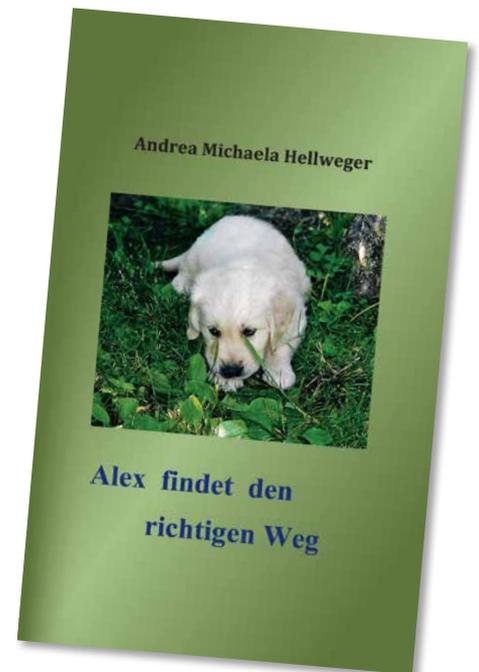
*Ich heiße Andrea Michaela Hellweger, bin 18 Jahre alt und komme aus St. Lorenzen. In der Mittelschule während dem Deutschunterricht hatte ich mal eine schräge Idee: Warum schreib ich nicht einfach ein Buch?! Und dann gings los!*



*Eine junge Autorin:  
Andrea Michaela Hellweger!*

Jede Deutschstunde und viele Stunden in meiner Freizeit habe ich an diesem Text gearbeitet. Als er dann fertig war, habe ich ihn meiner Lehrerin und Mutter gezeigt. ber die Jahre haben wir

ihn dann immer wieder verbessert und erweitert, bis er jetzt endlich in einem richtigen Buch steht. "Alex findet den richtigen Weg", eine Kindergeschichte, die von einem Jungen handelt, der seine Mutter sucht. Mit Askan, dem Hund, macht er sich auf die Reise und zusammen erleben sie viele Abenteuer! Alex, die Hauptperson, ist 11 Jahre alt und Waisenkind. Eines Tages findet er einen kleinen Welpen. Der Welpe hat blondes Fell, das noch flauschiger ist, als jenes seiner Plüschtiere, eine schwarze Schnauze und lichtblau leuchtende Augen, so klar wie das Meer in Sardinien. Wen ich neugierig gemacht habe, freue ich mich, wenn Sie



mein Buch lesen. Informationen unter [andymichih@gmail.com](mailto:andymichih@gmail.com). Viel Spaß beim Lesen!

*Andrea Michaela Hellweger  
Autorin*

## Kreative Kränze selber binden

*Für Türen, als Grabschmuck oder für die Adventszeit – Kränze sind vielfältige Dekorationen. Eigenhändig gebunden, können Sie Ihre Ideen einbringen und selbst kreativ werden.*

Im Herbst bietet es sich an, mit Korb und Gartenschere durch Garten und Wald zu spazieren und alles, was einem gefllt, zu sammeln. Für grüne Kränze eignet sich Moos, die Zweige von Tannen, Kiefer, Thujen, Wacholder, Buchs, Salbei, Efeu oder Rosmarin. Zur Dekoration des Kranzes können Sie Rinden, „Tschurtschen“, Nsse, Kastanien, Beeren, Hagebutten, Hopfen, Erika, Äste aber auch Hortensien, Kräuter Lavendel oder bunte Blätter verwenden. Die Möglichkeiten sind endlos.

Alles, was Sie zum Binden benötigen, finden Sie in unseren OBI-Mrk-

ten: Schere und Zange, grüner Draht, Heiklebepistole, Kranzunterbau und eventuell farbige Kerzen.

Die einfachste Art, einen Kranz aus Styropor zu umwickeln ist sicherlich jene mit Moos. Dabei können Sie recht ungenau und schnell vorgehen: Einfach das Moos um den Kranz legen und mit dem Draht umwickeln. Den umwickelten Kranz könnten Sie mit Hagebutten, Zweigen und Hortensienblten verzieren. Auch exotische getrocknete Beeren oder Früchte lassen sich gut verwenden. Jetzt in der Herbstzeit finden Sie diese in kleinen Mengen und farblich passend,



verpackt in unseren Geschäften. Mit einer schönen Kerze in der Mitte, ist dieser Kranz ein wunderbarer Grabschmuck, er kann aber auch als Trkranz verwendet werden und mit einem farbigen Band einfach an der Haustür angebracht werden.

## Aktion „Bücher in Bewegung“ gestartet

Am Samstag, 21. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, wurde das Bücherregal im Bahnhof St. Lorenzen eröffnet.



Das neue Bücherregal im Warteraum des Bahnhof



Auf dem Weg zum Bahnhof

Um 10 Uhr fanden sich Eltern, Kinder und Interessierte in der Bibliothek ein, wo die Bibliotheksleiterin Birgit Galler kurz die Aktion erklärte. Im Anschluss zogen einige Kinder einen mit Büchern und Zeitschriften beladenen und mit Luftballons geschmückten Leiterwagen zum Bahnhof. Dort lobte die Gemeindefreferentin, Heidrun Hellweger, in ihrer kurzen Ansprache die Initiative und sagte, dass das „Bookcrossing“ eine weltweite Aktion sei mit dem Ziel, Menschen das Lesen näher zu bringen. Im Anschluss wurde das Bücherregal, welches im Warteraum angebracht ist, mit den Büchern

und Zeitschriften befüllt. Die Kinder erhielten ein Quiz mit Fragen zur Bibliothek. Der Fragebogen war von den Ministranten zusammengestellt worden.

Wieder zurück in der Bibliothek erhielten die Kinder ein Erfrischungsgetränk, während sie auf die Auswertung der Fragebögen warteten. Die meisten Fragen richtig beantwortet hat Sofia Pramstaller, sie erhielt eine Tasche mit Produkten vom Weltladen. Die Aktion „Bücher in Bewegung/ Libri in movimento“ wird von der Gemeinde St. Lorenzen und den Bibliotheken des Pustertales getragen und wurde bereits in einigen ande-

ren Gemeinden umgesetzt. Jede/r kann sich ein Buch oder eine Zeitschrift aus dem Regal nehmen, es/ sie gleich lesen oder mit nach Hause nehmen oder auch in ein anderes öffentliches Regal stellen.

Die Zimmerei Rastner hat der Bibliothek das Bücherregal gratis zur Verfügung gestellt und im Warteraum angebracht, wofür ihr ein besonderer Dank gebührt.

Das Bücherregal bleibt im Bahnhof und wird von den Mitarbeitern/innen der Bibliothek St. Lorenzen betreut.

**Margareth Huber**  
Bibliothek



Kinder ziehen den Leiterwagen mit Büchern und Zeitschriften zum Bahnhof.



Bibliotheksmitarbeiter Philipp Götsch überreicht der Gewinnerin Sofia Pramstaller den Preis.

## 50 Jahre KFS-Zweigstelle St. Lorenzen

*50 Jahre KFS Zweigstelle St. Lorenzen ist Grund und Freude genug, um darüber ein Buch zu schreiben, welches Einblick in die vielen verschiedenen Tätigkeiten, Aktionen, Veranstaltungen und Mitglieder des Ausschusses gibt.*

Am 1. Oktober war es dann so weit: Dieses Buch wurde den Lorenzner Bürgern vorgestellt.

Beginnend mit einem Familiengottesdienst mit Familienseelsorger Toni Fiung, unserem Pfarrer Franz König und Anton Graber lud der KFS zur Vorstellung der Festschrift ein. In liebevoller Kleinarbeit hat Richard Niedermair unzählige Recherchen gemacht, Artikel, Fotos und Informationen gesammelt und diese schließ-

lich in vielen Stunden zu einer wirklich wunderbaren „Festschrift“ zusammengefasst. Nach der Hl. Messe fanden sich etwa 100 Interessierte in der Mensa der Grundschule ein, wo die Festschrift vorgestellt wurde. Zahlreiche Ehrengäste richteten das Wort an die anwesenden Mitglieder. Nach der Vorstellung des Buches klang der angenehme Vormittag bei einem leckeren Buffet mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Während der

Vorstellung des Buches vergnügten sich die Kinder beim Kasperltheater und den Spielen mit Luftalina & Co in der Turnhalle. Jede Mitgliedsfamilie erhält eine Festschrift zusammen mit dem Kalender im Dezember.

Alle Interessierten können gerne bei den Ausschussmitgliedern gegen eine freiwillige Spende ein Exemplar erwerben.

*Martina Früh  
KFS*

### Einige Eindrücke von der feierlichen Vorstellung der Festschrift.



Stadtwerke Bruneck  
Azienda Pubbliservizi Brunico

**Ihr Stromversorger in** St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)

Fax 0474 533 538  
[info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## Familienberatungstelle Bruneck

Die Familienberatung fabe bietet in der Außenstelle Bruneck seit nun 40 Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung für Familien, Eltern, Paare, Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Der Hauptsitz der Familienberatung fabe ist in Bozen. Die Außenstellen befinden sich in: Bozen, St. Ulrich, Schlanders und Meran.

Die Beratungsstelle besteht in Bruneck seit 1977 und erlebt seither einen wachsenden Zustrom von Menschen in verschiedenen Not- und Krisensituationen. Mittlerweile betreut ein Team von PsychologInnen und PsychotherapeutInnen die diversen Anfragen.

Es wenden sich Familien, Eltern, Paare, Erwachsene und Jugendliche in verschiedensten herausfordernden Lebenssituationen an die Familienberatung fabe. Die qualifizierten Fachkräfte für Psychologische Beratung und Psychotherapie bieten Paaren Unterstützung bei Beziehungsproblemen, bei Schwierigkeiten in der Kommunikation, bei Problemen in der Sexualität, bei der Gestaltung eines gemeinsamen Lebensprojektes, in Trennungssituationen oder bei der Neuorientierung nach einer Trennung an. Familien werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen bei familiären Konflikten oder Schwierigkeiten mit der Ursprungsfamilie unterstützt. Eltern können Hilfe in Erziehungsfragen und bei Problemen mit ihrem Kind oder Jugendlichen bekommen. Die Familienberatung fabe bietet auch Unterstützung in Lebenskrisen, bei Übergängen in eine neue Lebensphase, bei Problemen am Arbeitsplatz, bei Burnout,

**fabe**  
Familienberatung  
Consultorio familiare

psychischen Problemen wie Ängsten, Depression, Zwänge, bei erlebter Gewalt und Erfahrungen von sexuellem Missbrauch oder anderen traumatischen Erlebnissen (z.B. Tod, schwere Krankheit in der Familie).

Kinder und Jugendliche werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen der Familienberatung fabe bei auffälligem Verhalten in der Schule oder anderen Kontexten, intelligenzunabhängigen Leistungsschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität, psychosomatischen Beschwerden (z.B. Einnässen und Bauchschmerzen), Ängsten, Zwängen, traumatischen Erlebnissen (z.B. Gewalt und sexuellem Missbrauch), sozialem Rückzug, Problemen mit Gleichaltrigen und Mobbing, Schulverweigerung und -abbruch, Schüchternheit, Gehemmtheit, Aggression, Trennung der Eltern, Identitätssuche und Ablösung von der Familie in der Phase des Erwachsenwerdens unterstützt.

Außerdem bietet die Familienberatung fabe in Bruneck Gruppen zum

Thema „Trennung und Scheidung“ für Erwachsene und zur Übung des Sozialverhaltens für Kinder an. Zudem wird nun eine neue Gruppe für Kinder zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken“ in Zusammenarbeit mit dem DFA Bruneck angeboten.

Ebenso bietet die Familienberatung fabe Familienmediationen und eine einmalige kostenlose Rechtsberatung an.

Die Angebote der Familienberatung fabe sind für die Unterstützung suchenden Klienten kostenlos. Die Familienberatungsstelle fabe wird zu einem großen Teil über den Sanitätsbetrieb und die Sozialdienste finanziert.

Seit 2017 gibt es noch eine Projektfinanzierung seitens der Familienagentur. Allerdings reichen die öffentlichen Mittel nicht aus um eine qualitativ hochwertige Unterstützung zu garantieren und daher ist der No-Profit Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol auch auf Spenden angewiesen.

Der Verein ist auch Träger des anonymen Elterntelefons: 800892892  
[www.familienberatung.it](http://www.familienberatung.it)

*i.A. hpm*  
**Familienberatungsstelle**



## Gutes wird nicht älter, sondern besser, mit den Jahren

Unter diesem Motto stand das Treffen des Jahrganges 1957, zu dem das „OK-Team 57“ seine „Mitglieder“ geladen hatte. Und so traf sich am 23.09.2017 eine erlauchte Schar Junggebliebener vor der „Schmerzensmutter-Kapelle“ zu Haidenberg, um diese vergangenen 6 Jahrzehnte auch gebührend zu feiern.



Gruppenfoto bei der Kapelle in Haidenberg mit Pfarrer Franz König

Mit einem Gottesdienst unter freiem und herrlich blauem Himmel, zelebriert von unserem Ortspfarrer Hochw. Herrn Franz König, eröffneten wir das Fest. Er verstand es, uns mit passenden Worten auf die bevorstehende Feier einzustimmen. In unseren Fürbitten schlossen wir unseren kürzlich verstorbenen Jahrgangskollegen Sepp Huber mit ein. Die Heilige Messe wurde von uns allen stimmgewaltig musikalisch mitgetragen. Nach dem Gottesdienst und Fotoshooting verlagerten wir das Gesche-

hen zum Grillplatz, etwas oberhalb des Gasthofes, wo bei einem Aperitif und schwungvoller Hintergrundmusik, dargeboten vom Hausherrn Robert persönlich, der gesellige Teil des Abends seinen Lauf nahm. Die sich sofort einstellende gute Stimmung ließ einen fröhlichen und unterhaltsamen Abend erwarten. Als die kühler werdende Herbstluft über unser Outfit siegte, zogen wir uns in die Almhütte zurück, wo ein ebenso schmackhaftes wie reichhaltiges Buffet auf uns wartete. Ange-

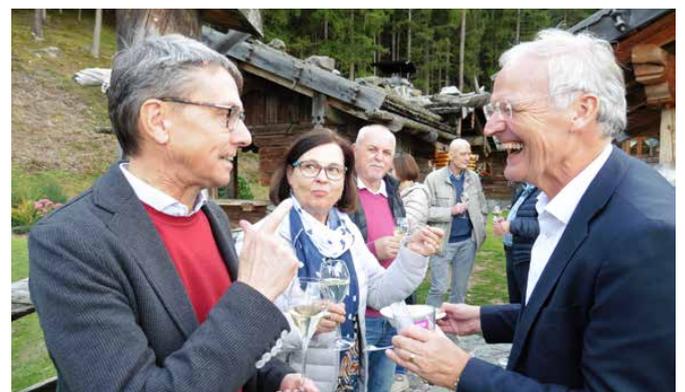
regte Gespräche, die uns gegenseitig auf den letzten Stand brachten, ein geschichtlicher Streifzug durch das Jahr 1957, Musik und Tanz sowie dem Alter angepasste Gesellschaftsspiele sorgten für einen abwechslungsreichen und unvergessenen Abend. Musikalisch wurden wir in gewohnt schwungvoller Weise vom Duo Meinhard und Sigi durch den Abend begleitet. In so guter Stimmung wie diese Feier am Nachmittag begonnen hatte, klang sie in den Nachtstunden aus. Wir verabschiedeten uns mit dem Versprechen, uns spätestens in 5 Jahren wieder zu treffen.

Ein Dank geht an dieser Stelle an alle Sponsoren, durch deren Spenden und Großzügigkeit wir einen Glückstopf durchführen konnten. Ein großes Lob und Anerkennung an die Wirtsleute Annemarie, Robert und Gerda für die vorzügliche und zuvorkommende Bewirtung! Danke vor allem aber euch allen, die ihr dazu beigetragen habt, dass diese Feier zu einem tollen Erlebnis geworden ist. Bis zum nächsten Mal – alles Gute.

**Norbert Pedevilla**  
1957-er



V. l. n. r. : beim Aperitif: Robert Dorfmann, Norbert Pedevilla, Niedermair Elisabeth, Lungkofler Hildegard und Erika Niedermair



Norbert Pedevilla (links) und Anton Kosta (rechts) beim Erinnerungen austauschen.

## Klassentreffen der 1. Klasse Volksschule St. Lorenzen 1957-2017

*Vor 60 Jahren haben wir Lorenzner Schulkameraden (Jahrgang 1951+) das erste Mal die Schulbank gedrückt.*



*Gruppenbild*

So wurde am Samstag, 16.09.2017 Nachmittag ein Klassentreffen organisiert. Am Kirchplatz von St. Lorenzen trafen sich von den damals 40 Erstklässlern letztendlich 10 Klassenkameraden und 2 eingeladene Freunde. Fotograf Albert Steger hat unsere klei-

ne feine Gruppe gleich bildlich festgehalten, bevor wir das Museum "Mansio Sebatum" besuchten. Dort hat uns Peter Ausserdorfer vorbildlich durch die Geschichte unseres Heimatortes geführt. Als bald ging es hinauf nach Stefansdorf: Unser Helmuth Elzen-

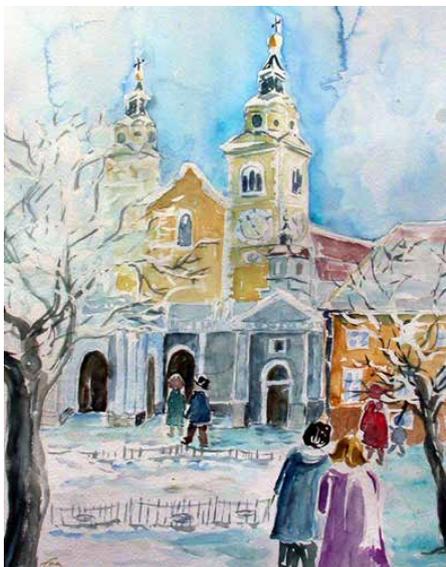
baumer hat eine Führung durch das neu-erweiterte \*\*\*\*\*Hotel Winkler organisiert. Die Neugier stieg. Gleich am Eingang wurden wir von Kurt Winkler herzlich empfangen. Eine junge Dame hat uns dann verschiedene großzügige Räume, Zimmer und Terrassen mit weitem Panoramablick gezeigt. Zum Schluss wurden wir noch zu einem Aperitif geladen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Zum gemeinsamen Abendessen ging's gleich nebenan in die Bauernstube Messnerhof. Während uns ein vorzügliches Essen serviert wurde, hat sich unsere fröhliche, heitere Tischrunde wunderbar amüsiert. Es wurde viel geplaudert, gelacht, geblödel, Erinnerungen ausgetauscht. Es war ein toller Abend.

*Martha Elzenbaumer  
Klassenkameradin*

## Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Schon seit über 60 Jahren begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, seit über 15 Jahren in Not geratene Frauen mit ihren Kindern, seit 5 Jahren bietet es auch „aufsuchende Familienarbeit“ und seit über 10 Jahren verschiedene therapeutische Dienste für Kinder und Jugendliche an. Dabei sind die entsprechenden Kosten zu 40% durch Spenden, Aktionen und Eigenmittel zu decken.

Auch dieses Jahr – nunmehr seit 35 Jahren - bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künst-



ler sowie Kinder aus dem Südtiroler Kinderdorf an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

### Informationen unter :

Tel. 0473 230287 (Mo.-Fr. von 9:00 – 12:00 Uhr) oder unter [www.kinderdorf.it](http://www.kinderdorf.it) - [verein@kinderdorf.it](mailto:verein@kinderdorf.it)

*i.A. hpm*

## Der Kartengruß, der Lichtblicke und Hoffnung schenkt...

Die Weihnachtskarten-Aktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ ist gestartet.

Jedes Jahr stellen uns Künstler/Innen aus dem ganzen Land Motive für unsere Aktion zur Verfügung.

Sieben Weihnachts-, vier Blumen- sowie ein Trauermotiv füllen unser heuriges Sortiment. Karten können mit einem persönlichen Innendruck und dem eigenen Logo versehen werden.

Mit dem Kauf einer Karte unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Südtiroler Personen und Familien. Der BNF ist Träger des Spendensiegels „Sicher Spenden“.

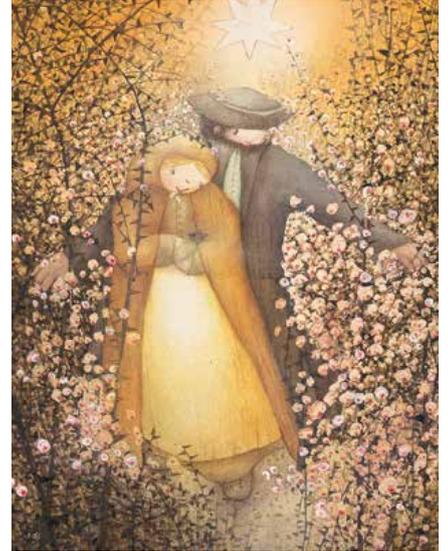
Diese Zertifizierung ist ein Garant für die Glaub- und Spendenwürdigkeit

der Organisation. Der Erlös der Kartenaktion wird zur Gänze für Hilfsmaßnahmen an und für Betroffene in Südtirol als Unterstützung ausbezahlt oder verwendet.

### Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds  
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471-999330 (vormittags)

*i.A. hpm*



## Mehr als nur Preisvorteile.

# INTERSPAR



## ST. LORENZEN

Bruneckerstr. 28 - Tel. 0474 474666

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-20.00 Uhr

**SONNTAGS GEÖFFNET VON 8.00-19.00 UHR**

## SUPERTIP

## Minitag Nummer zwei: Ein Nachmittag voll Spaß

Die Ministranten der Pfarreien St. Lorenzen, Montal und Onach haben sich am Samstag, 14. Oktober zum 2. Minitag in Montal getroffen.

Am Samstagnachmittag trudelten die Minis der drei Pfarreien gegen 15.00 Uhr auf dem Rossbichl ein.

Das Programm war vollgepackt. Bei den verschiedenen Stationen, die Schwingtuch, Riesenmemory, Schminkecke, Tanzecke, Slackline und Fimokreuz machen, beinhalten, hatten die ungefähr 50 Kinder sehr viel Spaß.

Sobald alle Stationen abgeschlossen waren, spielten die Minis zusammen das Chaosspiel. Ein Spiel, das sehr viel Rennen, Geschicklichkeit und Wissensüberprüfung beinhaltet. Die Gruppen schlugen sich tapfer, wobei das Finden der letzten Aufgabe sehr schwierig war und viel Zeit beanspruchte.

Um den tollen Nachmittag abzuschließen, gab es heißen Tee und



Die Minis haben mit verschiedensten Tüchern getanzt.

Kastanien mit den Eltern und Geschwistern.

Wir freuen uns bereits auf den im nächsten Jahr anstehenden Minitag und bedanken uns für die rege Teil-

nahme der Minis und bei allen Beteiligten für die tolle Organisation!

**Philipp Götsch**  
Ministrantenleiter St. Lorenzen



Die Künstlerinnen haben die Minis mit tollen Bildern auf ihrem Körper versorgt.



Beim Schwingtuch hatten die Kinder sehr viel Spaß!



Die Kinder beim Riesenmemory spielen

# 47. Ernteschießen zum 50 jährigen Vereinsjubiläum!

*Heuer fand das 47. Ernteschießen statt, das am 07. Oktober 2017 mit dem letzten Schuss zu Ende ging.*

Nach dem letzten Schuss am 07. Oktober 2017 wurden für die Preisverteilung sämtliche Vorbereitungen getroffen und zum feierlichen Abschluss kam wiederum eine stattliche Zahl von Schützinnen und Schützen, der Großteil von Bayern. Einige Ehrengäste waren auch anwesend, wie der Vize-Bürgermeister Alois Pallua, vom Südtiroler Sportschützenverband der 1. Landesschützenmeister Oswald Perathoner, der 2. Landesschützenmeister Markus Passler und der Bezirksoberschützenmeister vom Vinschgau Valentin Grüner. Von Oberbayern waren

anwesend der Bezirksschützenmeister Alfred Reiner, der 3. Bezirksschützenmeister Stefan Fersch, der 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr und die erste Bezirksschriftführerin Gabriele Gams. Nach der Begrüßung, den Ansprachen und mit einem großen Dank an die Teilnehmer, Gönner und Sponsoren erfolgte die Preisverteilung und der gesellige Abend. Angekündigt wurde das 48. Ernteschießen, das vom 16. Sept. bis 13. Oktober 2018 stattfinden wird.



*Walter Thomaser  
Oberschützenmeister*

*Oswald Oberlechner und Alfons Camillozzi*



*Walter Thomaser, Rafael Messner und Alfons Camillozzi*



*Alfons Camillozzi, Alfred Reiner, Walter Thomaser und Stefan Fersch*



*Walter Thomaser, Patrick Augschöll, Rafael Messner, Robert Maly und Alfons Camillozzi*



*Walter Thomaser, Patrick Augschöll und Alfons Camillozzi*

# ERGEBNISSE: ERNTESCHIESSEN 2017

|   |   |   |        |  |
|---|---|---|--------|--|
| ERNTESCHEIBE LUFTGEWEHR KATEGORIEN STEHEND                | 1. Sabrina Lippai   | Ebersberg                                   | Teiler | 73   |
| ERNTESCHEIBE LUFTGEWEHR KATEGORIEN SITZEND                | 1. Edelbert Leitner<br>3. Walter Ponticello<br>6. Alfons Camillozzi   | St.Lorenzen<br>St.Lorenzen<br>St.Lorenzen   | Teiler | 7,5<br>9,8<br>23,2                                   |
| SCHÜTZENKLASSE LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN             | 1. Kilian Grüner  | Schnals                                     | Ringe  | 295  |
| SENIORENKLASSE LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN             | 1. Alfred Klotz   | Greifenberg                                 | Ringe  | 292  |
| DAMENKLASSE LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN                | 1. Monika Niederkofler  | St.Lorenzen                                 | Ringe  | 297  |
| SCHÜLER I LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN                  | 1. Greta Mair<br>2. Messner Rafael<br>3. Lena Huber<br>4. Katharina Liensberger   | Schlanders<br>St.Lorenzen<br>Onach<br>Onach | Ringe  | 288<br>270<br>269<br>255                             |
| SCHÜLER II LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN                 | 1. Lisa Eder<br>2. Patrick Augschöll  | Ebersberg<br>St.Lorenzen                    | Ringe  | 293<br>291   |
| ZÖGLINGE LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN                   | 1. Amelie Anton   | BSSJ  | Ringe  | 297  |
| JUNGSCHÜTZEN LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN               | 1. Julia Balsler  | BSSJ  | Ringe  | 296  |
| ALTSCHÜTZEN LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN                | 1. Gerhard Zierer   | Greifenberg                                 | Ringe  | 295  |
| VETERANEN I LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN                | 1. Edelbert Leitner   | St.Lorenzen                                 | Ringe  | 322,9  |
| VETERANEN II LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN               | 1. Robert Goerlach<br>1. Walter Ponticello  | Spaichingen<br>St.Lorenzen                  | Ringe  | 319,2<br>317,6                                       |
| VERSEHRTE LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN                  | 1. Alfons Camillozzi  | St.Lorenzen                                 | Ringe  | 321,2  |
| HOBBYKLASSE KLASSISCH LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN      | 1. Rino Beber<br>2. Günther Huber<br>3. Annelies Lahner   | Pergine<br>St.Lorenzen<br>St.Lorenzen       | Ringe  | 319,6<br>319,3<br>319,1                              |
| HOBBYKLASSE SPEZIAL LUFTGEWEHR 3 BESTE 10er SERIEN        | 1. Eduard Rieder<br>2. Oswald Oberlechner   | Gossensass<br>St.Lorenzen                   | Ringe  | 322,1<br>321,5                                       |
| ERNTESCHEIBE LUFTPISTOLE                                  | 1. Robert Maly  | St.Lorenzen                                 | Teiler | 227,2  |
| SCHÜTZENKLASSE LUFTPISTOLE 3 BESTE 10er SERIEN            | 1. Robert Maly  | St.Lorenzen                                 | Ringe  | 286  |
| SENIORENKLASSE LUFTPISTOLE 3 BESTE 10er SERIEN            | 1. Martin Mair  | Innervillgraten                             | Ringe  | 277  |
| SCHÜLER-ZÖGLINGE-JUNGSCHÜTZEN LUFTPISTOLE 3 BESTE 10er S. | 1. Vinzenz Jahrstorfer  | Sempt                                       | Ringe  | 277  |
| DAMENKLASSE LUFTPISTOLE 3 BESTE 10er SERIEN               | 1. Karin Plattner   | Zirl  | Ringe  | 281  |
| ALTSCHÜTZEN LUFTPISTOLE 3 BESTE 10er SERIEN               | 1. Helmut Ortner  | Nussdorf Debant                             | Ringe  | 277  |
| VETERANEN LUFTPISTOLE 3 BESTE 10er SERIEN                 | 1. Ludwig sen. Ailer  | Ebersberg                                   | Ringe  | 248  |
| ERNTESCHEIBE KLEINKALIBER 50 METER                        | 1. Franz Pfitscher  | St. Lorenzen                                | Teiler | 95,29  |
| EINHEITSKLASSE LIEGEND 3 BESTE 10er SERIEN                | 1. Franz Leitner  | Lienz                                       | Ringe  | 294,8  |
| VETERANEN I KK AUFGELEGT 3 BESTE 10er SERIEN              | 1. Franz Pfitscher<br>3. Walter Ponticello  | St.Lorenzen<br>St.Lorenzen                  | Ringe  | 314,7<br>309,5                                       |
| VETERANEN II KK AUFGELEGT 3 BESTE 10er SERIEN             | 1. Robert Goerlach  | Spaichingen                                 | Ringe  | 311,7  |
| VERSEHRTE KK AUFGELEGT 3 BESTE 10er SERIEN                | 1. Roman Wiedenhofer<br>2. Alfons Camillozzi  | Matrei<br>St. Lorenzen                      | Ringe  | 312,0<br>307,9                                       |
| HOBBYKLASSE KK KLASSISCH AUFGELEGT 3 BESTE 10er S.        | 1. Markus Passler   | Antholz                                     | Ringe  | 310  |
| HOBBYKLASSE KK SPEZIAL AUFGELEGT 3 BESTE 10er SERIEN      | 1. Rita Vitari  | Pergine                                     | Ringe  | 312,6  |
| SCHÜTZEN-SENIOREN KK STEHEND 3 BESTE 10er SERIEN          | 1. Dieter Grabner   | Ellmau                                      | Ringe  | 289,8  |
| ZÖGL.-JUNG.-DAMEN-ALTSCH. KK STEHEND 3 BESTE 10er S.      | 1. Tamara Alt   | Salzburg                                    | Ringe  | 297,1  |
| EINHEITSKLASSE KK LIEGEND MIT RIEMEN 2 BESTE 30er S.      | 1. Edith Gufler   | Meran                                       | Ringe  | 593  |
| EINHEITSKLASSE JAGDSCHEIBE 3 BESTEN 8er SERIEN            | 1. Hubert Bürgstaller<br>2. Andreas Oberkofler  | St.Lorenzen<br>St.Lorenzen                  | Ringe  | 256,8<br>256,5                                       |
| VEREINSWERTUNG LUFTGEWEHR / LUFTPISTOLE                   | 1. Bayerische Schützenjugend II<br>2. Forstschützen Ebersberg<br>3. Bayerische Schützenjugend I<br>4. Neu Greifenberg<br>5. SSG Sempt<br>6. VSG Dingolfing<br>7. Gilde St. Lorenzen |   | Ringe  | 1458<br>1456<br>1456<br>1427<br>1422<br>1418<br>1403 |

## Radtage in der Valpolicella

Der viertägige Radtouren-Ausflug der Hochgruppe unseres Alpenvereines führte diesen September in die Valpolicella, die sicher allen des Weines wegen bekannt ist!



Gruppenfoto vor der Stadtmauer in Soave

Wir waren in einem sehr schönen Hotel in Illasi, 24 km östlich von Verona, untergebracht.

Nicht nur die Lage desselben in der hügeligen Landschaft inmitten der Weinberge, auch die Küche war lobenswert!

Vier Tage lang sind wir in den Ausläufern der Monte Lessini, Heimat der Weine Valpolicella und Soave geradelt, wobei das gute Essen und der Wein beim Einkehren natürlich nicht zu kurz gekommen sind.

In vier Gruppen aufgeteilt sind wir bereits am ersten Tag gleich nach der Ankunft von Fumane aus durch das Molina Tal bis Cerna geradelt, wo wir dann alle gemeinsam in einer typisch italienischen Trattoria „guit und ginui“ zu Mittag gegessen haben.

Diese schöne „Einwärm-Rundtour“ endete nach ca 35 km und 750 Höhenmetern wieder in Fumane, von wo aus wir mit dem Bus ins Hotel nach Illasi gefahren sind.

Zum ersten Mal waren diesmal in un-

serer Gruppe von 38 Bikern auch ein paar „Elektriker“ mit dabei, die wohl vor allem die einzelnen knackigen Anstiege sehr genossen haben werden. Am zweiten Tag ging es von Tregnago aus über zahlreiche Kurven auf eine aussichtsreiche Hochebene nach Velo Veronese, wo sich nach und nach alle 4 Gruppen in der einzig offenen Kneipe des netten Dorfes zur geselligen Mittagsrast getroffen haben. Nach weiterem Auf und Ab konnten wir diese landschaftlich sehr schöne Runde nach ca 64 km und 1400 Höhenmetern beenden, wo sich die „sportlichen“ unter uns dann noch im Freischwimmbad austoben konnten. Die dritte Radtour führte uns wieder von Tregnago aus, diesmal rechter Talseite, auf eine Anhöhe, von wo aus wir eine schöne lange Abfahrt nach San Giovanni Ilarone genießen konnten. Nach einer mehr oder weniger kurzen „Verschnaufspause“ ging es danach wieder rauf auf den Berg ins Dörfchen Castelcerino, von wo aus eine „unauffällige“, steile Straße fast direkt bis in den Weinort Soave führte.

In diesem schönen Städtchen Soave, mit einer fast komplett erhaltenen und beeindruckenden Stadtmauer mit 24 Türmen und einer Burg in der Anhöhe, konnten wir uns das erste und einzige mal in diesen 4 Tagen bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen so richtig aufwärmen. ... Zufälligerweise war an diesem Wochenende das traditionelle Weinfest, das wir natürlich nicht auslassen konnten. Nach ca. 52 km und 1200 Hm in den Haxen hatten wir im Hotel wieder die Zeit zum Schwimmen oder Rasten. Abends waren wieder alle topfit um den letzten Abend in dieser geselligen, lustigen Runde verbringen zu können.

Am letzten Tag sind wir bereits um



In den Weinbergen des Valpolicella

8 Uhr mit gepackten Koffern im Bus gesessen, der uns bis Velo Veronese gebracht hat. Von dem von den Wetterfröschen versprochenem Sonntags-Schönwetter war leider nichts zu sehen. Bei nur 10 Grad und grauem Himmel sind wir tapfer an einem Ski-gebiet vorbei auf die Lessini Hochfläche geradelt. Wir hatten dabei auch die Gelegenheit unsere Regensachen zu testen und auch die 5 Grad auf einer Höhe von ca. 1.700 m konnten uns nichts anhaben! Umso größer war die Freude nach ca. 770 Hm bei der Einkehr in der gut beheizten Schutzhütte „Podestaria“, wo wir uns dann großteils mit Tee und Suppen wieder aufwärmen konnten.

Als Belohnung wartete dann das Finale unserer schönen Radtage mit Sonnenschein und einer sehr schönen, sehr langen Abfahrt mit guten 1500 Hm über die „Sega di Ala“ nach



„Festa del vino in Soave“

Ala, wo der Bus wieder auf uns wartete. Es war wieder ein sehr schöner, gelungener Ausflug und ich möchte mich im Namen aller Radler hier nochmals bei den Tourenleitern Rita, Klaus,

Christian und Michl recht herzlich danken! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

**Lori Poropat**  
AVS St. Lorenzen

# WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!  
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas  
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen  
Kontakt: service@selgas.eu



SELGAS

www.selgas.eu

f /selgas.eu

800 007 645

**Energie deiner Gemeinde.**

## Törggelen

Gekocht wird am Samstag Abend im Inso Haus praktisch immer. Mitte Oktober aber gab es ein ganz spezielles Menü – das Inso Törggelen stand nämlich auf dem Programm. Zehn Jugendliche machten sich gemeinsam mit den Jugendarbeitern Julia und Arnold daran, die Teige für die Tirtlan und für die Housn-earlan (auf gut deutsch Hasenöhrln) vorzubereiten sowie das Holz für den Kastaniengriller zu hacken. Zwischendrin musste dann natürlich auch die Füllung für die Tirtlan zubereitet werden – da konnten wir uns nicht einig werden und machten deshalb kurzerhand sowohl „tschottane“ als auch „krautana“ Tirtlan. Beim Pitschn half dann die ganze Gruppe mit. Während von Aaron, Mathi und Arnold die Tirtlan im heißen Fett herausgebacken



*Alle helfen mit!*

wurden, sorgten sich die anderen um die nötige Hitze im Griller, um den Kastanien durch die Glut und das Feuer den gewünschten rauchigen Geschmack zu verleihen. Das gesamte Menü war derart lecker und gut gelungen, dass die

Gruppe wirklich stolz auf sich sein kann. Die Tirtlan von Oma sind zwar immer noch die besten, aber direkt danach kommen dann mit Sicherheit die Inso-Tirtlan!

*Arnold Senfter*

## Vorschau

### **PYJAMA NACHT**

**am Samstag, 18. November**

Nach einigen Jahren Pause gibt es heuer für Jugendliche ab der 3. Klasse Mittelschule endlich wieder eine Pyjama-Nacht.

Los geht es um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Essen. Anschließend gibt es eine Nacht-Fotorallye und eine Pyjama-Modeschau mit tollen Preisen. Um Mitternacht stärken wir uns noch einmal mit einem leckeren Schokofondue. Nachher können sich all jene, die noch nicht müde sind, die Nacht mit verschiedenen Spielen um die Ohren schlagen. Nach dem gemeinsamen Frühstück geht es um 8 Uhr wieder nach Hause.

Anmeldungen bis Dienstag, 14. Oktober direkt im Inso Haus oder unter 349/1710355.

**Teilnahmebeitrag:** 7 Euro

### **KINO FÜR GROSS UND KLEIN**

**am Freitag, 24. November**

In den letzten 2 Jahren wurde das Kino für Groß und Klein von so vielen Kindern besucht, dass wir den Ansturm heuer aufteilen müssen. Es gibt zwei Filme für verschiedene Altersgruppen.

**Film 1: Die Schlümpfe – das verlorene Dorf**

**Beginn:** 14.30 Uhr, Ende ca. 16.15 Uhr.

**Einlass:** ab 14.00 Uhr.

Der Film ist für Kinder der 1. bis zur 3. Klasse Grundschule.

**Film 2: Elliott der Drache**

**Beginn:** 17.00 Uhr, Ende ca. 19.00 Uhr.

**Einlass** um 16.45 Uhr.

Der Film ist für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und für Mittel- und Oberschüler.

Für beide Filme ist keine Anmeldung nötig. **Teilnahmebeitrag:** 1 Euro für Saft und Popcorn.

Ausnahmen bei den Altersvorgaben werden nur bei Geschwistern gemacht. Die Eltern sind natürlich bei beiden Filmen herzlich willkommen.

**LANGE FILMNACHT IM INSO HAUS****am Samstag, 25. November**

Filmnacht – es geht nicht ohne - auch wenn diese anstrengend ist und jedes Jahr irgendjemand über die Filmauswahl schimpft, obwohl diese ja eigentlich gemeinsam im Vorfeld ausgesucht werden.

Seit Jahren versuchen wir, die Filmnacht mit anderen Inhalten zu füllen, und ebenso lang stoßen wir bei diesem Thema bei den Jugendlichen auf Ablehnung. Deshalb auch heuer wieder: Filmnacht - ohne große Änderungen, einfach nur Filme die ganze Nacht hindurch.

Alle weiteren Infos (Ablauf, Filme, Beginn) sind im Inso Haus erhältlich. Heuer bitte **NUR mit Voranmeldung**, die Filmnacht ist keine öffentliche Veranstaltung!

## Aktionen für 10-13 Jährige

Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden. Jeden Freitag gibt es von 14.30 bis 17.00 Uhr ein spezielles Programm für diese Altersgruppe.

**Freitag, 3. November****OFFENER TREFF**

An diesem Nachmittag ist kein spezielles Programm geplant. Komm vorbei, um alte und neue Freunde zu treffen, verschiedene

Angebote wie Calcetto, Tischtennis oder Gesellschaftsspiele zu nutzen oder einfach nur zum Chillen.

**Freitag, 10. November****INSO BASTELSTUBE: WINDLICHTER**

Gemütliche Stimmung gefragt? Windlichter machen es möglich.

In der Inso-Bastelstube kannst du dein eigenes tolles Windlicht basteln und so für eine Wohlfühlatmosphäre bei dir zu Hause sorgen.

**Teilnehmerbeitrag:** 1 Euro

**Freitag, 17. November****LUSTIGE MOHRENKÖPFE**

Um dem düsteren Herbst ein bisschen Farbe zu verleihen, backen wir leckere Mohrenköpfe. Nimm dir deine eigene Schürze mit und mach mit!

**Freitag, 24. November****KINO FÜR GROSS UND KLEIN**

Siehe eigener Beitrag

**FILMNACHT IM JUGENDRAUM MONTAL****am Freitag, 17. November**

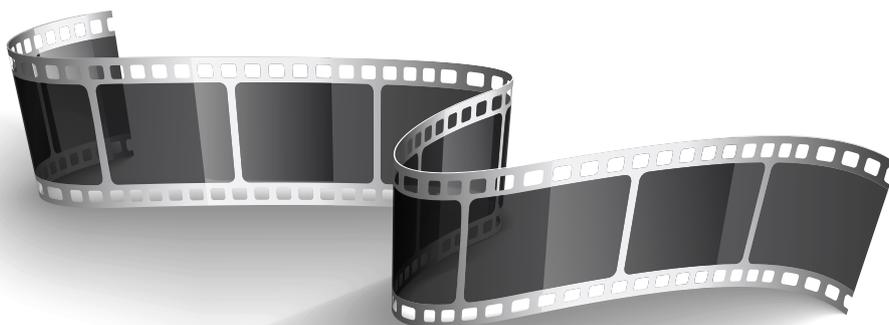
Nicht nur im Inso Haus, sondern auch im Jugendraum Montal gibt es seit etlichen Jahren die Filmnacht.

Im kleinen, aber feinen Rahmen werden wir es uns im Keller gemütlich machen und gemeinsam ein paar Filme anschauen.

Anmeldungen sind am Dienstag 7.

sowie Dienstag 14. November im Jugendraum möglich.

Infos sind ebenso im Jugendraum erhältlich.



## Einsätze FF St. Lorenzen

Zu insgesamt neun Einsätzen wurde die Lorenzner Wehr im vergangenen Monat gerufen. Neben der Entfernung eines Insektennestes und einer Türöffnung galt es sieben weitere Einsätze, darunter einen Brand, abzuarbeiten.



*Löscharbeiten in der Kläranlage*



*Mit Löschschaum konnte das brennende Öl gelöscht werden*



*Reinigungsarbeiten in einem Bassin*

### 27. September 2017

Am heutigen Abend riefen die Piepser und Sirene die Lorenzner Wehr zu einem Brand in der Kläranlage am Tobl. In einem Raum, in welchem Pumpen für Öl betrieben werden, kam es zu einem Vollbrand mit Austritt von brennendem Öl, welcher auch auf den angrenzenden Heizraum übergriff. Vor Ort wurde der Brand mittels Atemschutzgeräten und Löschschaum gelöscht. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und der aufsteigenden Rauchgase wurde auch die FF Montal nachalarmiert, welche die Wehr des Hauptortes mit Atemschutzgeräteträgern unterstützte. Nach zwei Stunden konnte der Brand soweit gelöscht werden, dass die Aufräumarbeiten durchgeführt werden konnten. Dabei wurde auch großflächig Bindemittel aufgebracht, um die Umgebung von ausgelaufenem Öl zu säubern. Die Lorenzner Wehr stand bis 1 Uhr mit etwa 30 Mann und fünf Fahrzeugen im Einsatz.

### 28. September 2017

Am frühen Nachmittag wurde die FF St.Lorenzen zu einem vermeintlichen Verkehrsunfall in die Bruneckerstraße gerufen. An der vermuteten Stelle konnte jedoch kein Unfall festgestellt werden und die sechs Mann konnten den Einsatz wieder abbrechen.

### 30. September 2017

Zwei Mann standen mit dem Tankwagen im Einsatz, um den Gasteigweg von Schmutz und Staub zu säubern.

Ebenso an diesem Vormittag wurde die Wehr St.Lorenzen zu einer Tierbergung auf die Gadertalerstraße gerufen. Ein verendetes Tier wurde von den Wehrmännern von der Straße entfernt.

### 30. September 2017

Kurz nach Mittag wurde die Lorenzner Feuerwehr zu einem Austritt von Betriebsmitteln nach Runggen gerufen.

Ein Fahrzeug hatte größere Mengen an Kühlmitteln verloren. Zehn Mann standen mit drei Fahrzeugen eine knappe Stunde im Einsatz und banden die Flüssigkeit mit Spezialbindemittel.

### 16. Oktober 2017

Am heutigen Nachmittag rückten fünf Mann mit dem Kleinrüstfahrzeug aus, um in einem Keller Wasser abzusaugen, welches aufgrund eines Rohrbruches ausgetreten war. Nach einer knappen Stunde konnte der Einsatz auch hier erfolgreich beendet werden.

### 20. Oktober 2017

Vier Mann standen im Pflaurenz im Einsatz, um ein verschmutztes Wasserteich zu reinigen.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St Lorenzen*

# Tennissaison 2017

Wie bereits im vergangenen Jahr organisierte die Sektion Tennis im Sommer zweimal wöchentlich Kinderkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Tennislehrer Alex Egger und Stefano Sartori brachten den Kindern mit viel Spaß und Disziplin die verschiedenen Techniken rund ums Tennis bei.



*Die Tennisjugend genießt das bequeme Sitzen*

Heuer zum ersten Mal wird von der Sektion Tennis ein Kurs für Kinder über die Wintermonate abgehalten, welcher in der Turnhalle in St.Lorenzen stattfindet.

Auch in der heurigen Saison nahmen 3 Herrenmannschaften am Südtiropokal teil. Von den zwei Mannschaften in der 4. Liga schaffte es die eine Mannschaft mit Rieder Markus, Frenes Pepi, Unterpertinger Hubi, Bacher Martin und Bacher Thomas bis in die Aufstiegsrunde, bei der sie in der 1. Runde scheiterte.

Unsere 3. Liga rund um Huber Siegfried, Tolpeit Stefan, Kehrer Alex, Gasperina Eugenio, Harrasser Benno

und Berger Raimund schaffte heuer nach der anstrengenden Vorrunde den Aufstieg in die 2. Liga. Herzlichst gratulieren wir ihnen.

An der diesjährigen Dorfmeisterschaft, welche Mitte August begann und am 23. September mit den Finalspielen endete, nahmen auch heuer wieder zahlreiche Sportbegeisterte teil.

Am Start waren 22 Herren beim Einzelwettkampf, 8 Doppelteams und 6 Buben. Während der vier Wochen wurden spannende, hart umkämpfte Spiele ausgetragen.

Das Finale im Doppel bestritten Kosta Michi mit Huber Willi gegen



*Dorfmeister Kosta Michi und Vizedorfmeister Agreiter Günni*

Rieder Markus und Unterpertinger Hubi. Nach 3 spannenden Sätzen erkämpften sich Michi und Willi den Titel als Dorfmeister im Doppel.

Michi Kosta qualifizierte sich auch im Einzel für das Finale und trat gegen Günni Agreiter an. Schlussendlich ging auch diesmal Michi als Sieger vom Platz.

Auch die jungen Teilnehmer kämpften um jeden Punkt und letztendlich holte sich Hellweger Beat den Titel.

Gratulation allen Teilnehmern.

*Karin Kehrer  
Sektion Tennis*



*Präsident Peppi Frenes mit den Gewinnern Kosta Michi und Huber Willi und den Zweitplatzierten Rieder Markus und Unterpertinger Hubert*



*Bravo dem Nachwuchs*

## Judokas starten erfolgreich in die Herbstsaison

Der erste wichtige Termin nach den Sommerferien war der 2. Spieltag der Alpen Adria Liga 2017 in Tarcento (Friaul Julisch Venetien). Die Judo-Minis nahmen im Oktober in Koper (Slowenien) erfolgreich am 15. Koper Cup 2017 und in Treviso teil. Die Jugendauswahl bestritt im Oktober das Turnier der Stadt Turin und das Finale Nazionale Libertas in Celle Ligure (SV).



Judo- Team Südtirol Alpen Adria Liga

### 2. Runde der Alpen Adria Liga 2017 in Tarcento / UD

Team Südtirol/St. Lorenzen gewinnt im Friaul ihre beiden Begegnungen und festigt den Spitzenplatz.

Recht spannend verliefen die sechs Begegnungen der 2. Runde der Alpen Adria Liga in Tarcento / DU am letzten September- Wochenende. Die beiden punktgleichen Spitzenreiter nach dem ersten Spieltag - JZ Innsbruck und das Team Südtirol - gewannen beide ihre beiden Ligabegegnungen klar. Innsbruck besiegte den JK Vicenza mit 7:3 und die WSG Wattens II mit 10:0, das Judoteam Südtirol – mit starker Pustertaler/St. Lorenzner Besetzung - setzte sich mit 8:2 gegen Union Osttirol und mit 6:4 gegen JK Vicenza durch. Mit ihren zwei Siegen vergrößerten die Tabellenführer den Vorsprung auf die Verfolger und sicherten sich somit schon vor der dritten und letzten Runde die Teilnahme am Final- Four. Gastgeber Kuroki Tarcento erholte sich nach den zwei Auftaktniederlagen in St. Lorenzen und fuhr gleich zwei (Heim)- Siege ein. Sie schlugen die WSG Wattens II mit 10:0, die Union Osttirol mit 8:2 und katapultierten sich damit auf den 3. Tabellenrang, punktgleich mit dem JK Vicenza. Die noch punktelosen Vereine Union Osttirol und der WSG Wattens liegen ex equo am Tabellenende.

Die 3. Runde sowie das „Play Off- Finale“ der Judo Alpen- Adria Liga 2017 findet am 18. November im Tauerncenter von Matri in Osttirol statt. Für Spannung beim nun schon 5. Liga- Finale ist im Tauerncenter gesorgt, treffen dort nämlich die beiden Spitzenreiter im direkten Duell um die definitive Tabellenführung sowie Kuroki Tarcento und JK Vicenza – auch im direkten Duell – um Platz 3 und die damit bessere Ausgangsposition fürs Final – Four aufeinander. Die Osttiroler Gastgeber werden am letzten Spieltag - in der direkten Begegnung mit der WSG Wattens - mit

allen ihnen zu Verfügung stehenden Mitteln versuchen, die rote Laterne abzugeben.

### Die Judo- Kids erfolgreich beim Koper- Cup in Istrien und in Treviso.

Ja, der weite Weg in die slovenische Hafenstadt Koper hatte sich Mitte Oktober allemal gelohnt – siehe Medaillenausbeute. Auch die Teilnahme am Libertas- Turnier in Treviso war ein voller Erfolg.

Die 11- köpfige Kindergruppe um Coach Kurt Steuerer & Begleiterteam holte 3 Gold-, 3 Silber- und 3 Bronzemedailien, 1 x Blech und 1 x Holz. Gold ging an Anna Oberhuber, Noah Steuerer und Rene Schneider. Die 3 Silbermedailien errangen Laura Obojes, Leni Willeit und Tommy De Zordo. Bronze holten Anne Dellamaria, Emily Willeit und Jasmine Rami. Einen 5. Rang ergatterte Eva Costner und Platz 7 belegte Kevin Pichler. Heuer standen 19 Einzelsiegen 14 Niederlagen gegenüber, super Ergebnis und Kompliment an das Coaching- Team, denn bei 11 „Mini-



Judominis in Istrien



*Judokids in Treviso*

Kämpfern“ auf 8 Kampfflächen benötigt es schon auch einen tatkräftigen Betreuerstab.

Beim „2. Criterium giovanissimi Libertas“ in Treviso räumten die Minis wieder ab. 5 Goldene und 3 Silbermedaillen holten die „Super- Minis“ von Kurt Steurer & Co. Die Goldmedaillen errangen Noah Steurer, Rene Schneider, Jasmine Rami, Laura Obojes und Samuel Niederbacher. Silber ging an Anna Oberhuber, Tom De Zordo und Samuel Niederbacher (Doppelstart). Super Ergebnis für die „Steurer-Truppe“!

### Schülerauswahl bei zwei wichtigen Turnieren am Start.

Das Schülerteam sammelt Mitte Oktober viel Erfahrung beim „14. Trofeo

internazionale della Mole in Turin“ und am Tag darauf vier Medaillentränge beim „Campionato Nazionale Libertas“ in Celle Ligure.

Am Samstag, den 14.10. ging's nach Turin und am Tag darauf, Sonntag, den 15.10. kämpfte die Auswahl schon wieder in Ligurien.

Michael Oberlechner rettete mit einer Bronzemedaille in seiner Klasse die Ehre der Lorenzner Judo- Jugend in Turin. Sein Bruder Michael gewann wohl ein Match, schied dann aber wie alle seine Wettkampfgefährten in den Vorrunden aus.

Umso besser erging es der Truppe am nächsten Tag bei den „Campionati Nazionali Libertas“ in Celle Ligure/Savona. Michi Oberlechner verlor

nach 2 Siegen erst im Finale knapp und wurde Zweiter. Alex Camuncoli belegte - auch in der A- Jugend - Rang 4. In der B- Jugd erklimmte Katarina Niederkofler mit 3 Siegen en Suite das höchste Treppchen auf dem Podest und holte Gold. 2 x Silber ging an die Jungs Tomas Oberlechner und Clemens Niederwolfsgruber. Melanie Schifferegger und ihr Mann Alex freuten sich über 1 x Gold, 3 x Silber und einen Vierten Rang – und meinten: „Ein guter Saisonstart, mit dem wir zufrieden sein können, das Schülerteam freut sich schon auf die nächsten Turniere im In- und Ausland.“

Die nächsten Wettkampftermine sind das Turnier der Stadt Treviso, das Werdenberger Turnier in Buchs/CH, das Sankaku- Turnier in Bergamo, die Italienpokal- Qualy der Elite, die Staatsmeisterschafts- Qualy der B- Jugend (heuer beide am 11.11. in der Judohalle von St. Lorenzen), das Alpen- Adria Liga Finale in Mauterhorn in Osttirol sowie das 7<sup>e</sup> Turnier der Stadt Bozen und das nationale Libertas- Turnier in Porcia/PN. Die Judotrainer müssen noch zum Fortbildungslehrgang nach Meran. Beim kürzlich begonnenen Judo- Anfängerkurs sind noch Einschreibungen möglich.

*Karlheinz Pallua  
Sektion Judo*



*Judo Jugend in Turin*



*Judo- Jugend in Ligurien*

## Veranstaltungen

### Feuerwehrball Montal

**Termin:** Samstag, 4. November 2017

**Zeit:** 20:00 Uhr

**Ort:** Hotel Alpenrose in Montal

Für Unterhaltung sorgen „Die jungen Pseirer“

Auf Euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Montal.

Tischreservierungen unter der Tel. 348 3309352.

### Einladung zum Flohmarkt

für gebrauchte Wintersportartikel  
Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen zum Verkaufen, Tauschen und Kaufen von gebrauchten, gut erhaltenen Wintersportartikel. Wer preisgünstige und gute Wintersportartikel suchen oder verkaufen will, ist bei unserem Flohmarkt genau richtig. Kommt in die Turnhalle der Grundschule von St. Lorenzen und bringt eure alten Wintersportartikel mit zum Verkauf!

**Termin:** 10./11./12. November 2017

**Ort:** Turnhalle von St. Lorenzen

**Zeit:** Freitag von 17:00 bis 20:00 Uhr:  
Annahme der Artikel

Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr:  
Annahme

Und von 13:00 bis 17:00 Uhr: Verkauf  
Sonntag von 9:00 bis 12:00 Uhr:  
Annahme

Und von 9:00 bis 16:00 Uhr: Verkauf  
Am Sonntag von 16:00 bis 18:00 Uhr  
können die nicht verkauften Artikel  
abgeholt werden.

### Elki

Infotreffen zum geplanten Eltern-Kind-Zentrum

**Termin:** Freitag, 17. November 2017

**Zeit:** 9:30 Uhr

**Ort:** Inso Haus

### Vollversammlung des Bildungsausschusses St. Lorenzen

Am **20. November 2017** um 20:00 Uhr im Gemeinde Sitzungssaal  
Abgabe der jährlichen Tätigkeiten

sowie der geplanten und Abgabe der Termine-Veranstaltungen 2018. Alle Vereine, die Mitglieder des BA St. Lorenzen sind, bekommen noch eine Einladung.

### Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball

**Termin:** Donnerstag, 23. November 2017

**Zeit:** 19:30 Uhr

**Ort:** Sporthaus

Bei dieser Versammlung wird der Ausschuss für die nächsten drei Jahre gewählt.

Alle, welchen die Sektion Fußball ein Anliegen ist, werden ersucht, sich für diese Wahl zur Verfügung zu stellen. Alle Fußballfreunde, Sponsoren und Gönner der Sektion sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

### Messgestaltung zu Ehren der Hl. Cäcilia

Am **Samstag, 25. November 2017** gestaltet die Musikkapelle zu Ehren ihrer Patronin, der Hl. Cäcilia, die Vorabendmesse zum Cäcilienonntag um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Lorenzen.

### Knödelsonntag

Am **Sonntag, den 26. November** veranstaltet die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen wiederum den traditionellen Knödelsonntag. Wie jedes Jahr werden gegen Mittag im Mehrzwecksaal des Vereinshauses von St. Lorenzen wiederum verschiedene Knödelarten mit Salaten gegen eine freiwillige Spende verabreicht.

Der Reinerlös dieser Aktion geht dieses Jahr über die Vereinigung Südtiroler Ärzte für die Welt an das Krankenhaus St. Martin de Porres in Njinikom im Nordwesten Kameruns. Das Krankenhaus wurde 1963 von den seit 1935 in Kamerun tätigen Tertiarschwwestern aus Brixen als Missionsspital gegründet. In einem Ein-

zugsgebiet von 25.000 Einwohnern das einzige Spital weit und breit. In diesem Spital wirken die beiden Missionsschwwestern Sitzmann aus Onach. Ärzteteams aus Südtirol, darunter Dr. Oberhofer und ihr Ehemann Dr. Andreu vom Krankenhaus Bruneck arbeiten dort unentgeltlich während ihrer Ferien. Außerdem benötigt das Krankenhaus unbedingt eine neue Elektroanlage, die wir durch die freiwillige Spende mitfinanzieren können.

Die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen hofft auf zahlreiche Beteiligung.

### Rauchfässer aus Ton

Die Rauchnächte rücken immer näher und Sie möchten ihr eigenes Rauchfass töpfern, so ladet Sie die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen recht herzlich ein.

**Termin:** Donnerstag, 30. November 2017

**Zeit:** 19:30 Uhr

**Ort:** Vorraum der Schulmensa  
Insgesamt finden 2 Treffen statt. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0474 474819

### Verkauf von Adventkränzen

Der Katholische Familienverband bietet Adventkränze zum Kauf an.

**Termin:** Samstag, 2. Dezember 2017

**Zeit:** ab 8:30 Uhr

**Ort:** Auf dem Kirchplatz  
Mit dieser Aktion unterstützen wir den Hilfsfond „Familie in Not“

### Nikolausaktion

Am 5. und 6. Dezember zieht der Nikolaus von Haus zu Haus. Wenn Sie gemeinsam mit Ihrer Familie eine kleine Feier machen möchten, so melden Sie sich doch bitte bis 1. Dezember bei Frau Mathilde Niedermaier unter der Telefonnummer 0474 474222.



### Touren und Veranstaltungen des AVS November 2017

- 04.11.2017 – Törggelewanderung bei Klausen
- 12.11.2017 – Bergsteigerdankmesse

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder. Details an der Anschlagtafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

### Kinder in Bewegung (Spiel und Spaß im Winter 2017/18) des ASV St. Lorenzen.

**Termine:** ab 12. Jänner, immer freitags

**Zeit:** 4-6 Jahre von 14:15 - 15:15 Uhr,  
7-10 Jahre von 15:20 - 16:20 Uhr

**Ort:** in der Turnhalle St. Lorenzen

Die Kosten für die 8 Einheiten belaufen sich auf 50,00 Euro, wobei jedes zweite Kind pro Familie eine Vergünstigung erhält.

Die Einheiten werden von Mag. Bernd Volgger geleitet. Infos und Anmeldung unter 3402453922.

### Sprechstunden des KVV

**Termin:** immer am 1. und 3. Dienstag des Monats

**Zeit:** 8:00 bis 12:00 Uhr

**Ort:** Gebäude der Raika St. Lorenzen

### Männer Themen Kreis

Der Männer-Themen-Kreis lädt wieder alle interessierten Männer zu den nächsten Treffen ein. Hier kannst Du in achtvoller und geschützter Atmosphäre anderen Männern begegnen und Dich mit ihnen darüber austauschen, was uns als Männer bewegt.

**Termine:** Jeden ersten Montag im Monat

**Ort:** INSO Haus

**Zeit:** 20:00 Uhr

Peppi Steurer und Gerd Heiter 339 546 8667

### Gebrauchtkleidersammlung der Caritas

**Termin, 11. November 2017**

Die Caritas in ganz Südtirol sammelt wieder gebrauchte Kleider, Haushaltswäsche, Taschen und Schuhe für den guten Zweck. Ein Teil der ausrangierten Stücke aus Südtirols Kleiderschränken wird

heuer erstmals im neu eröffneten Sortierzentrum Revitax in Neumarkt sortiert und für den Weiterverkauf vorbereitet. Der Erlös daraus kommt Bedürftigen im eigenen Land zugute: Er wird für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Schuldnerberatung, für Arbeitsintegrationsprojekte und den Solidaritätsfond für Menschen in Not eingesetzt. Aus der Kleiderspende wird damit eine wertvolle Unterstützung für bedürftige Frauen, Männer und Kinder in Südtirol. Rund 3.000 Freiwillige haben heuer ihre Mithilfe zugesagt, doch für die verschiedenen Verladestellen in Südtirol werden noch weitere Helferinnen und Helfer gesucht. Wer mit anpacken möchte, ist eingeladen, sich bei der Caritas zu melden.

### Flohmarkt

**Samstag, 11. November 2017**

### Viehversteigerungen

Aufgrund der Umbauarbeiten an der Versteigerungsanlage in St. Lorenzen werden derzeit die Versteigerungen des KOVIEH in Bozen abgehalten.





Foto: Alexander Willet

Die Sonnenburg in Morgenstimmung

## Kleinanzeiger

Die GKN Sinter Metals sucht **Facharbeiter (m/w)** für die Standorte Bruneck und Sand in Taufers sowie **Werkzeugmacher (m/w)** für den Standort Bruneck. Nähere Informationen bei der Personalabteilung, Tel. 0474 570211; Email: info.italy@gkn.com.

Suche ab Spätsommer/Herbst 2018 für ca. 2 Jahre abschließbare, trockene **Garage** im Gemeindegebiet. Tel. 339 546 8667

Familie in Montal sucht Frau 2 bis 3mal wöchentlich[nachmittags] zur **Mithilfe im Haushalt**. Tel. 335 8111900

Zur **Betreuung einer Seniorin** suchen wir für 2-3 Tage wöchentlich eine zuverlässige Frau. Tel. 348 6934618.



Die Gemeinschaftspraxis für Entspannung und ganzheitliche Körperarbeit - kurz Praxis Synergie - gibt es nun bereits über 5 Jahre in der Handwerkerzone Aue und wurde von der Lorenznerin Anita Winkler eröffnet.

Der Begriff Synergie stammt aus dem Griechischen „synergia – die Zusammenarbeit“. Auch der Körper ist eine Synergie aus verschiedenen Systemen die zusammenwirken – aus diesem

Grund braucht es auch verschiedene Massagetechniken und Entspannungsmethoden um individuell das beste Ergebnis zu erreichen. In der Praxis bieten selbständige Fachkräfte

Behandlungen, Beratungen und Seminare an, um ganzheitlich die körperliche und seelische Gesunderhaltung zu unterstützen:

|  |  |
|--|--|
|  <p>Susanne Steidl</p> <p>Bewusstseinsbildung<br/>HumanEnergetik<br/>Mediale Lebensberatung<br/>Ouro Verde<br/>Persönliches Channeling</p> <p>Tel. +39 335 5362300<br/>info@susanne-steidl.com<br/>www.susanne-steidl.com</p> | <p><b>Susanne Steidl</b></p> <p>Bewusstseinsbildung<br/>HumanEnergetik<br/>Mediale Lebensberatung<br/>Ouro Verde<br/>Persönliches Channeling</p> <p>Tel. +39 335 5362300<br/>info@susanne-steidl.com<br/>www.susanne-steidl.com</p>  |
| <p>BEWUSSTSEINGESTALTET WIRKLICHKEIT</p> <p><b>BOWTECH®</b><br/>The Original Bowen Technique</p> <p><b>Monika Valentini</b></p>  | <p><b>Monika Valentini</b></p> <p>Bowen Technik®<br/>Eine ganzheitliche Muskel- und Bindegewebstechnik<br/>Craneo- Sacral</p> <p>Entspannend, harmonisierend &amp; regenerierend</p> <p>Tel +39 347 853 25 77<br/>valentinimonika@gmail.com</p>                                    |
|  <p><b>ALEXANDER ERTL</b><br/>DIPL. PHYSIOTHERAPEUT<br/>Fachlehrer für Bewegung &amp; Sport</p>  | <p><b>Alexander Ertl</b></p> <p>Manuelle Therapie nach Mulligan<br/>Funktionelle Orthonomie und Integration<br/>Faszientechniken nach Typaldos<br/>Medi Taping<br/>Medizinische Trainingstherapie<br/>Bowen Technik®</p> <p>Tel. +39 347 1283595<br/>ertlsportphysio@gmail.com</p> |

|   |   |
|---|---|
|  <p><b>„SEIN“</b><br/>by Siglinde Wiedenhofer</p> <p>Silberquarzit-Urstein-Massage<br/>Lomi Lomi Nui - Klassische Massage</p> | <p><b>Siglinde Wiedenhofer</b></p> <p>dipl. in klassische Massage<br/>Silberquarzit- Methoden<br/>Lomi Lomi Nui<br/>Lymphstimulierende Drainage<br/>Fusszonenmassage</p> <p>Tel. +39 348 70 64 129<br/>siglinde.wiedenhofer@gmail.com</p> |
|  <p><b>Anita Winkler</b></p> <p>diplomiert in:<br/>Massage &amp;<br/><b>BOWTECH®</b><br/>Die Original Bowen Technik</p>      | <p><b>Anita Winkler</b></p> <p>Bowen Technik®<br/>Verschiedene Massagetechniken<br/>Individuelle Beratung<br/>Gesichtsbehandlung mit Naturkosmetik</p> <p>Tel. +39 334 23 13 719<br/>anita@entspannung.it</p>                             |



**ENTSPANNUNG SCHENKEN**

Wir stellen auch Geschenkgutscheine für verschiedene Anlässe aus, wir beraten Sie gerne!

Insgesamt befinden sich in der Praxis 3 Behandlungsräume und das Seminarium, das vor allem intern vom Team für Behandlungen und Meditationsabende genutzt wird. Weiters kann der Raum auf Anfrage auch angemietet werden für Veranstaltungen, die zum Thema Gesundheit und Weiterbildung passen. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm ist auf facebook unter Seminarium ersichtlich, Infos bzgl. Raummiete erhalten Sie gerne unter info@entspannung.it



Detaillierte Infos zu den einzelnen Methoden sind auf [www.entspannung.it](http://www.entspannung.it) ersichtlich, Termine nach Vereinbarung.

## Hallo Kinder,

am 11. November feiern wir das Fest des Heiligen Martin, dazu gibt es diesmal eine tolle Geschichte. Kennt ihr sie schon? Vergesst auch nicht euren ganz besonderen Tag: Den internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November.

## MARTINSGESCHICHTE

Sankt Martin war ein Ritter. Er hatte Schwert und ein Pferd.

Sankt Martin ritt auf seinem Pferd durch Schnee und Wind. Aber ihm war nicht kalt. Sein Mantel deckte ihn warm und gut.

Im Schnee saß ein armer Mann. Er hatte keine Kleider an. Ihm war ganz, ganz kalt.

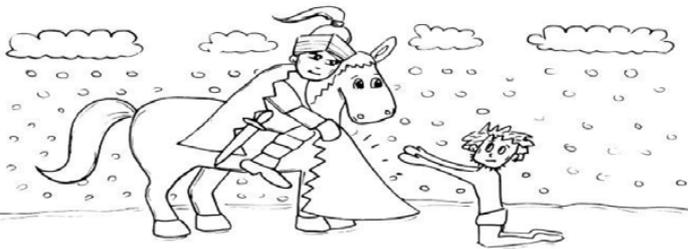
"Hilf mir bitte, Sankt Martin", sagte der arme Mann.

Sankt Martin nahm sein Schwert.

Er teilte mit dem Schwert den Mantel und er gab einen Mantelteil dem armen Mann.

"Oh, Danke", sagte der arme Mann. Er war froh.

Und Sankt Martin ritt auf seinem Pferd davon.



## Gewinnfrage:

Die Meilensteine dienten als Entfernungsangabe von einem größeren Zentrum aus, ähnlich den heutigen Kilometersteinen auf den Straßen. Von wo aus wurde die Entfernung auf unserem Meilenstein angegeben?

- 1) Aquileia
- 2) Aguntum
- 3) Tridentum

Einsendeschluss ist der 20. November.  
**Viel Glück!**

## BUNTE HERZEN



## MATERIAL

Kupferdraht  
Wolle  
Schere

Schneide ein ca. 20 cm langes Stück Draht ab. Forme damit ein Herz. Die zwei Enden wickelst du zusammen und dort fixierst du die Wolle mit einem Knopf. Jetzt wickelst du es von einem Rand zum anderen und jedes Mal wenn du zum Rand kommst, wickelst du es einmal rum, so befestigst du es. Dies kannst du so oft du möchtest rumwickeln und bevor du die Wolle abschneidest, lässt du ca. 20 cm um es aufzuhängen. Und schon hast du fertig ©

